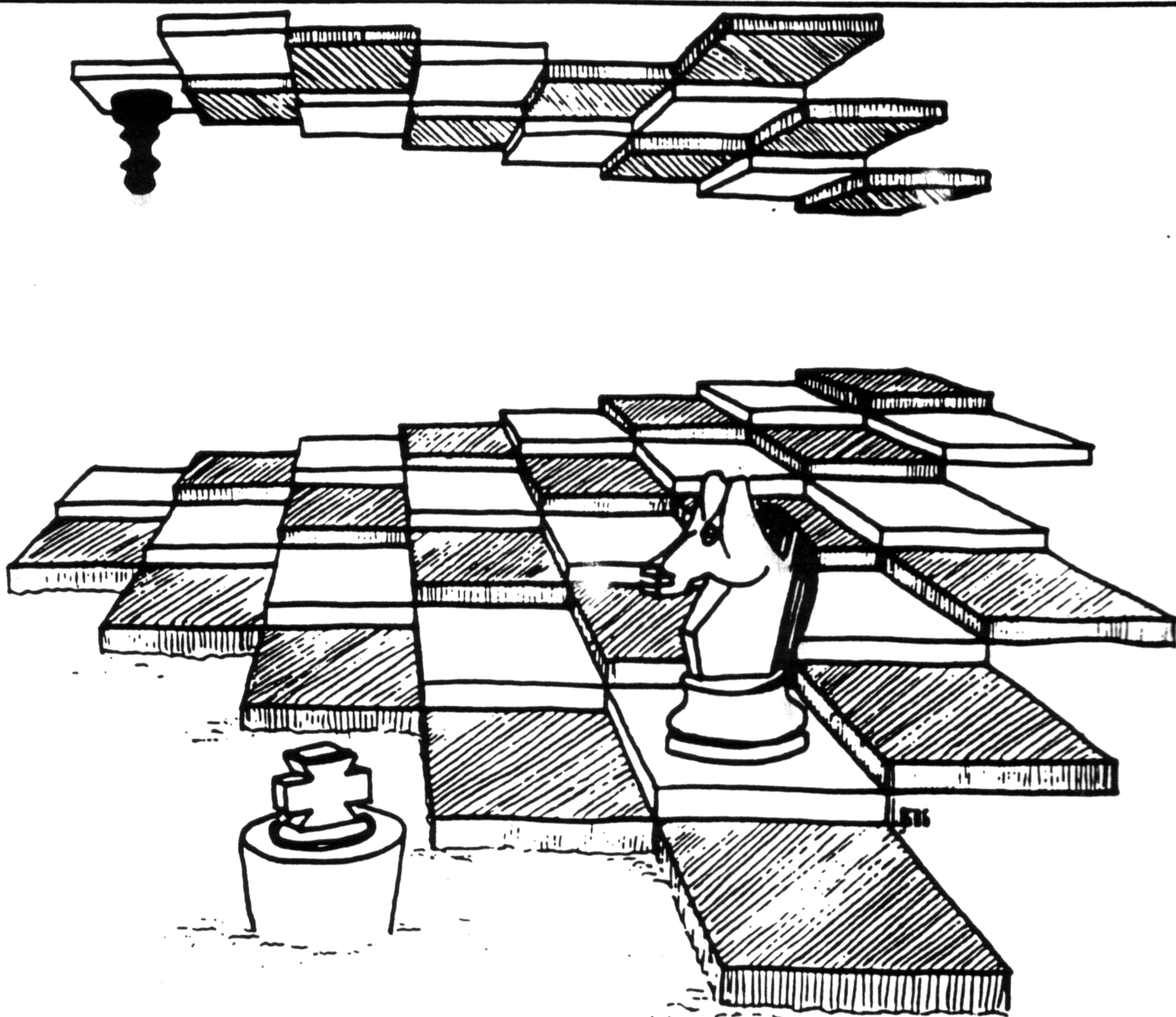


5. Jahrgang

HALLEINER SCHACHZEITUNG

SEPTEMBER 1989



A. SHNEIDER gewinnt in WERFEN

Inhaltsverzeichnis:

4. Hallein-Werfener Open	3
2. Österr. Schachwoche	5
St. Veiter Open	9
Agria 89	14
Open in Gent	19

HALLEINER SCHACHZEITUNG

Impressum:

Die "Halleiner Schachzeitung" erscheint monatlich unter ständiger Mitarbeit von Michael Antosch, Dipl.Ing. Gerhard Herndl, Dipl.Ing. Harald Herndl Gerald Herndl, Martin Buchner (alle Hallein), Ulrich Fößmeier Burghausen/ BRD, Dr. Reinhard Hanel, Salzburg Bernhard Laube, Igls, Feichtner Thomas, Saalfelden.

Verantwortlich für den Inhalt:
Martin Buchner, 5023 Salzburg, Bachwinklweg 20

Die HSZ bringt laufend Berichte von der Salzburger Schachszenen.

Zuschriften an Martin Buchner oder an ein anderes Redaktionsmitglied. Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

Unkostenbeitrag je Exemplar ÖS 15.

10. September 1989

4. HALLEINER - WERFENER OPEN.

Es geht weiter aufwärts!

Wir erreichten gegenüber dem Vorjahr einen ganz unerwarteten Zulauf. Beim zweiten Open waren 24 Spieler mehr als beim ersten. Darauf folgte eine Steigerung um 44 Spieler. Damit meinte ich, daß wir uns langsam der oberen Grenze nähern. Ich erhoffte aber doch mehr als 170 Teilnehmer. In der letzten Woche vor dem Turnierbeginn konnte man auf Grund der Voranmeldungen schon auf eine Teilnehmerzahl von ca 200 hoffen. Am Tag des Turnierbeginnes waren 165 angemeldet. Damit war ich sicher, daß wir zwei Jahre nachdem wir die 100 - Schallmauer übersprangen, die 200 - Grenze überwinden werden. 208 Spieler meldeten sich für das Turnier an! Jetzt werden wir doch langsam an der oberen Grenze sein. Aber eine kleine Steigerung ist sicher noch möglich, da uns die Schachwoche sicherlich Teilnehmer weggenommen hat. Auffallend ist das Fehlen der Spieler aus dem Pinzgau, während der Pongau natürlich stark vertreten ist (17 Spieler). entnehmen ist, fehlt der Pinzgau!!

Statistik des 4. Hallein-Werfener Open

	A-Turnier	B-Turnier	Gesamt
Österreich	78	70	147
BRD	15	8	23
Ungarn	11	1	12
Jugoslawien	12	1	13
Kanada	0	1	1
Norwegen	1	2	3
Dänemark	0	1	1
UdSSR	4	0	4
CSSR	1	0	1
Polen	1	0	1
USA	1	0	1

	124	84	208
davon Ausland	46	14	60
Österreich-Verteilung			
Stadt Salzburg	30	23	53
Land Salzburg	9	30	39
Wien	7	4	11
Niederösterreich	6	1	7
Steiermark	3	2	5
Kärnten	2	4	6
Oberösterreich	17	4	21
Tirol	1	1	2
Vorarlberg	1	1	2
Burgenland	2	0	2

Vom Ausland ist erwartungsgemäß die BRD am stärksten vertreten. Aber auch für die Ungarn und die Jugoslawen ist das

Turnier langsam attraktiv.

Erstmals sind Spieler aus allen Bundesländer vertreten. Auffallend ist der große Zuwachs aus Oberösterreich.

Aber auch die Qualität ist stark gestiegen. Mit unserem Sepperl Klinger kam wiederum ein Großmeister. Mit 14 Internationalen Meister können wir sehr zufrieden sein. Insgesamt haben 43 Spieler über 2200 Elopunkte und 71 über 2000! 40 Spieler haben internationale Elopunkte!

Die Teilung in zwei Kategorien wurde angenommen. Dies ist sicher für das Turnier vorteilhaft, da dadurch um mindestens 2 Runden früher die gleichstarken Spieler aufeinandertreffen, als bei der Durchführung eines Geamtturnieres. Das B - Turnier hat aber eine große Schwäche. Bei der Grenze für das B - Turnier von 1900 Elo weichen die meisten 1800er in das A - Turnier aus - 19 im A - Turnier gegenüber von 11 im B - Turnier. Falls sich diese Entwicklung fortsetzen sollte werden auch die 1700 auswandern. Es ist zu überlegen, ob die Grenze auf 2000 gesetzt werden soll und ob es für das A - Turnier eine Untergrenze geben soll.

Weiterhin gemieden wird das Turnier von den Damen, es kamen 5 nach Werfen.

Nun kurz zum Sportlichen, ein ausführlicher Bericht folgt in der Oktoberausgabe:

Es gab einen Start Ziel Sieg des Russen Alexandr Shneider, der Nummer 1 des Turnieres. Er kam zwar öfters in etwas schlechtere Stellung, aber seine Gegener konnten dies nie verwerten. Nach 6 Siegen gab er gegen seinen Landsmann Zigurd Lanka ein schnelles Remis. In der 8. Runde mußte er sich gegen den Ungarn Peter Hardicsay nach Kampf auf ein Remis einigen. In der 9. Runde siegte er wieder.

Unter den Erwartungen spielten die österreichischen Favoriten. Großmeister Sepperl Klinger wurde mit 6 Punkten nur 16. In der 6. Runde vergab er durch eine Niederlage gegen Peter Hardicsay die letzte Chance auf dem Turniersieg. Auch dem Vorjahressieger lief es nicht gut. Auch ihm wurde die 6. Runde zum Verhängnis. Er verlor gegen den Jugoslawen Vukic Radivoj und gab sich darauf mit Remis's zufrieden. Kommentar: "Mein bestes Turnier der letzten Jahre war das 3. Halleiner Open, mein schlechtestes das 4."

Überraschend stark war der Vöst'ler Rudolf Brandl, der bester Österreicher wurde und den 7. Rang erreichte.

Bester Salzburger wurde Harald Herndl als neunter, der mit seinem Ergebnis seine erste IM-Norm erreichte.

Ebenfalls eine IM Norm erfüllte der Russe Oleg Jewdokimow.

Das B - Turnier wurde von dem Deutschen Michael Bruns beherrscht. Er gewann alle Partien! Es zeigt sich wiederum, daß die einfache Umrechnung von Ingo auf Elo der Spielstärke nicht ganz entspricht. Nachträglich kann gesagt werden, daß die Einführung des B - Turnieres akzeptiert wurde und im kommenden Jahr wiederum durchgeführt wird.

Gerhard Herndl

2. ÖSTERR. SCHACHWOCHE In IMST

R. Hanel, U. Fößmeier und H. Herndl

Das nach dem Hallein-Werfener Open wohl tollste österreichische Schachereignis brachte für alle ein paar saftige Überraschungen. Zum einen die Unterbringung und das Essen, das nur wenig schlechter war als bei rumänischen Turnieren, zum anderen die Plazierung der Salzburger Herrenmannschaft, die, um es vorwegzunehmen ihrer Favoritenrolle nicht gerecht werden konnte. In der Endabrechnung fehlte zum Sieg ein lausiger halber Punkt. Interessanterweise reichte dieselbe Punkteanzahl wie zwei Jahre zuvor - damals wurde Salzburg mit fünf Punkten Abstand überlegener Sieger - heuer nicht. Die Wiener Mannschaft, die mit einem 4:4 gegen Burgenland in der ersten Runde und einer 2:6 Niederlage gegen Salzburg in der dritten Runde sehr schlecht begann, holte in den letzten Runden durch außergewöhnlich hohe Siege ihren Rückstand auf, und lag vor der Schlußrunde einen halben Punkt vor dem Salzburger Team. Dennoch waren wir zuversichtlich den Turniersieg noch erreichen zu können, da Wien mit Oberösterreich einen wesentlich unangenehmeren Gegner zu bekämpfen hatte als wir mit Burgenland. Aber die Wiener schafften das Unmögliche und erzielten sechs Punkte, genausoviel wie wir. Die Oberösterreicher, die zuvor nur gegen Salzburg eine knappe Niederlage hinnehmen mußten, spielten inferior und standen bereits nach einer Stunde auf fünf Brettern klar schlechter. Somit lautete die Schlußtabelle bei den Herren:

Endstand

	Punkte	Mannschaftspunkte
1. Wien	44 1/2	13
2. Salzburg	44	15
3. Oberösterreich	38 1/2	12
4. Tirol	37	
5. Niederösterreich	34 1/2	
6. Burgenland	27	(!)
7. Kärnten	26	
8. Vorarlberg	19 1/2	
9. Steiermark	17	(!!)

Bei den Damen durften wir uns heuer einen guten Mittelplatz erwarten, da mit Mk Christa Hackbarth und Ulli Schwaninger zwei wettkampferprobte Spielerinnen eingesetzt werden konnten. Daß für die beiden schließlich nur der fünfte Platz heraussprang, war ausgesprochenes Pech, da ein halber Punkt mehr bereits den dritten Platz bedeutet hätte.

Schlußtabelle Damen:

1. Vorarlberg	11 1/2
2. Wien	9 1/2
3.-5. Niederösterreich	8 1/2
Steiermark	8 1/2
Salzburg	8 1/2
6. Oberösterreich	7 1/2
7. Burgenland	7

8.Tirol	6 1/2
9.Kärnten	4 1/2

Nun noch ein paar Worte zur Salzburger Jugend: Sie konnten sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig steigern und die rote Laterne wieder an Burgenland zurückgeben. Clemens Plöchl erzielte am ersten Brett ein sehr beachtenswertes Ergebnis. Er konnte zwar nur eine Partie gewinnen, verlor aber nie. Mit etwas mehr Risikofreude wäre sein Ergebnis noch besser ausgefallen.

Endstand

Jugend:

1.Kärnten	32 1/2
2.Niederösterreich	32
3.Wien	29 1/2
4.Steiermark	28
5.Oberösterreich	25 1/2
6.Tirol	22
7.Vorarlberg	21 1/2
8.Salzburg	16
9.Burgenland	9

Auch unsere Schüler landeten im letzten Tabellendrittel.

1.Kärnten	11 1/2	(13)
2.Wien	11 1/2	(12)
3.Oberösterreich	10 1/2	(13)
4.Steiermark	10 1/2	(9)
5.Burgenland	8 1/2	
6.Tirol	5 1/2	
7.Salzburg	5	(5)
8.Niederösterreich	5	(4)
9.Vorarlberg	4	

Mit dem fünften Gesamtrang hat sich Salzburg gegenüber der Schachwoche 1987 um einen Platz verbessert.

Im großen und ganzen boten die Salzburger Spieler zufriedenstellende Leistungen, wobei aber keiner ein ähnlich herausragendes Resultat erzielte, wie dies IM Dr. Arne Dür vor zwei Jahren gelang. Unser Großmeister Klinger verlor zwar keine einzige Partie, konnte aber auch nur drei Siege erzielen. Das gleiche Ergebnis erzielte Brestian am zweiten Brett. Der Neuzugang der Salzburger Mannschaft, IM Georg Danner - er wird nächstes Jahr für Inter Salzburg spielen - erkämpfte 4 Siege und drei remis, verlor aber unglücklich gegen die Steiermark. Auf Brett 4 spielend war FM Dr. Reinhard Hanel mit seinem Ergebnis von 4 1/2 aus 7 nicht zufrieden. Brett 5 hatte ÖM DI Harald Herndl inne. Er hätte genausoviele Punkte erreicht, wenn er in der Doppelrunde pausiert hätte. Durch gute Leistungen an den übrigen Tagen kam er auf 5 aus 8. Durch besonderen Kampfgeist zeichnete sich ÖM Wörnie Dür aus. Selbiger, nämlich der Kampfgeist, brachte ihm in manchen remisverdächtigen Positionen einen vollen Punkt ein. Ob man jedoch

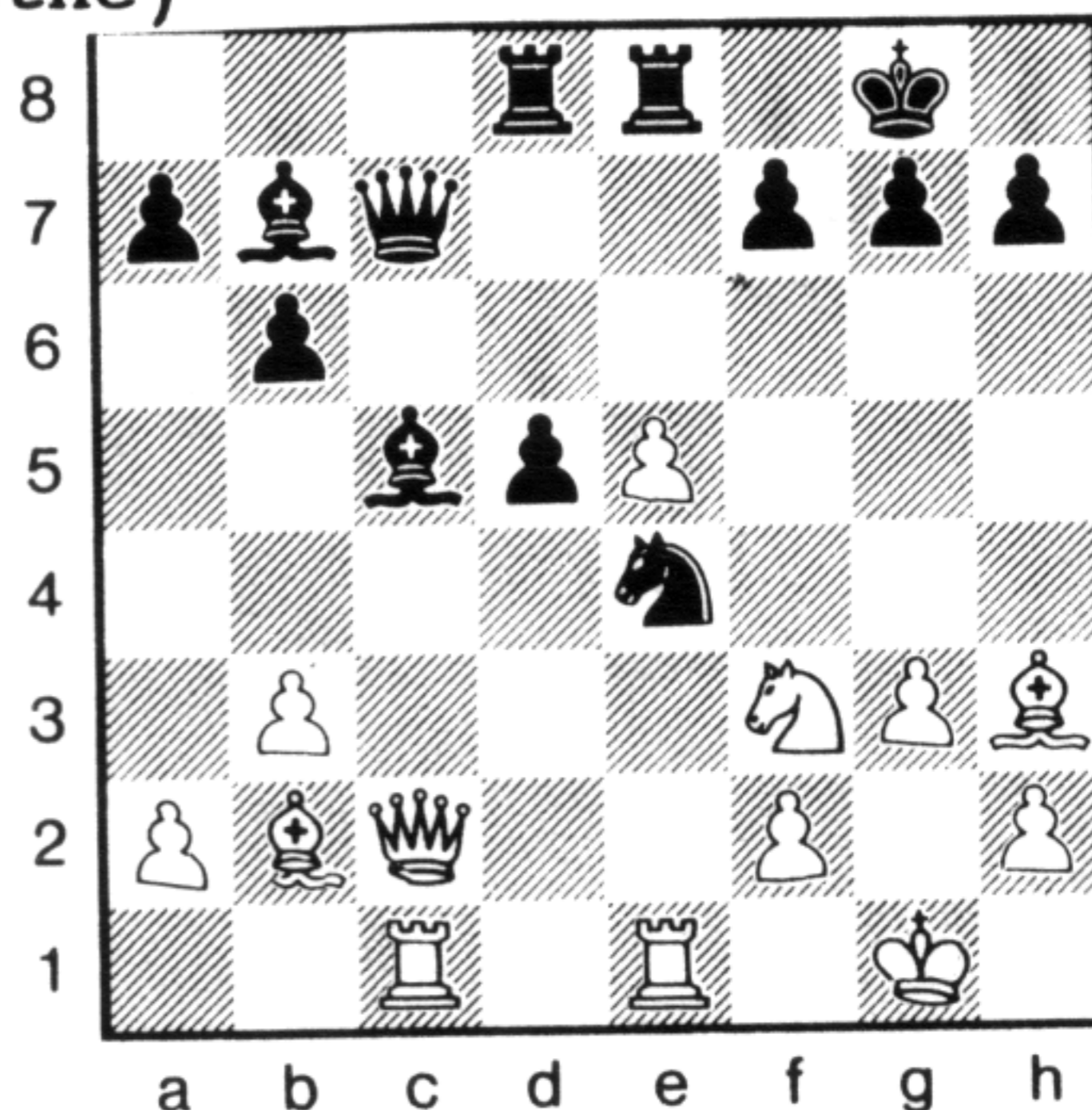
Springer gegen Springer ohne Bauern weiterspielen soll, bleibt dahingestellt. Sein Ergebnis war jedenfalls mit 5 aus 7 sehr gut. Zwei ungleiche Turnierhälften absolvierte FM Dr. Franz Hager, der in den letzten zwei Runden vorsichtshalber pausierte. Mit 4 Siegen en suite startete er fulminant, jedoch konnte er in den nächsten beiden Runden seinen Punktestand trotz guter Stellungen nicht nennenswert erhöhen (4/6). ÖM Heinz Peterwagner zierte das 8. Brett. Seiner täglichen Bitte um Spielpause wurde nur zweimal entsprochen; übrig blieben sechs Einsätze, aus denen er vier Punkte erzielte. M Uli Föbmeier war unser Springer. Er konnte mit seinem Ergebnis von sechs aus acht auf Brett 5,375 zufrieden sein.

Großes Lob gebührt unserem Mannschaftsführer ÖM Wolfgang Hackbarth, der wieder einmal für eine hervorragende Salzburger Mannschaft sorgte. Es war dies das dritte Mal, daß er das Team betreute. Im Namen der gesamten Mannschaft möchten die Autoren dieser Zeilen ihm ihren Dank aussprechen.

Der Worte sind genug vergeudet, laßt nun Partien sprechen!
(frei nach Wolfgang Amadeus Goethe)

HANEL R. - EBNER W.
Salzburg - Steiermark
30.8.1989
Brett 4

- | | | |
|-----|----------|--------|
| 1. | c2-c4 | Sg8-f6 |
| 2. | Sg1-f3 | b7-b6 |
| 3. | g2-g3 | Lc8-b7 |
| 4. | Lf1-g2 | e7-e6 |
| 5. | 0-0 | Lf8-e7 |
| 6. | d2-d4 | 0-0 |
| 7. | Sb1-c3 | d7-d6 |
| 8. | b2-b3 | Sb8-d7 |
| 9. | Lc1-b2 | Tf8-e8 |
| 10. | Tf1-e1?! | |



21. b3-b4! Se4xf2

Oder 21.-Lxf2+ 22.Dxf2 Sxf2
23.Txc7 Sxh3+ 24.Kg2 Lc8
25.Txc8 nebst Kxh3 und Weiß
steht klar besser.

22. Lh3-f5! Sf2-d3+
23. b4xc5 Sd3xe1
24. Tc1xe1 g7-g6?

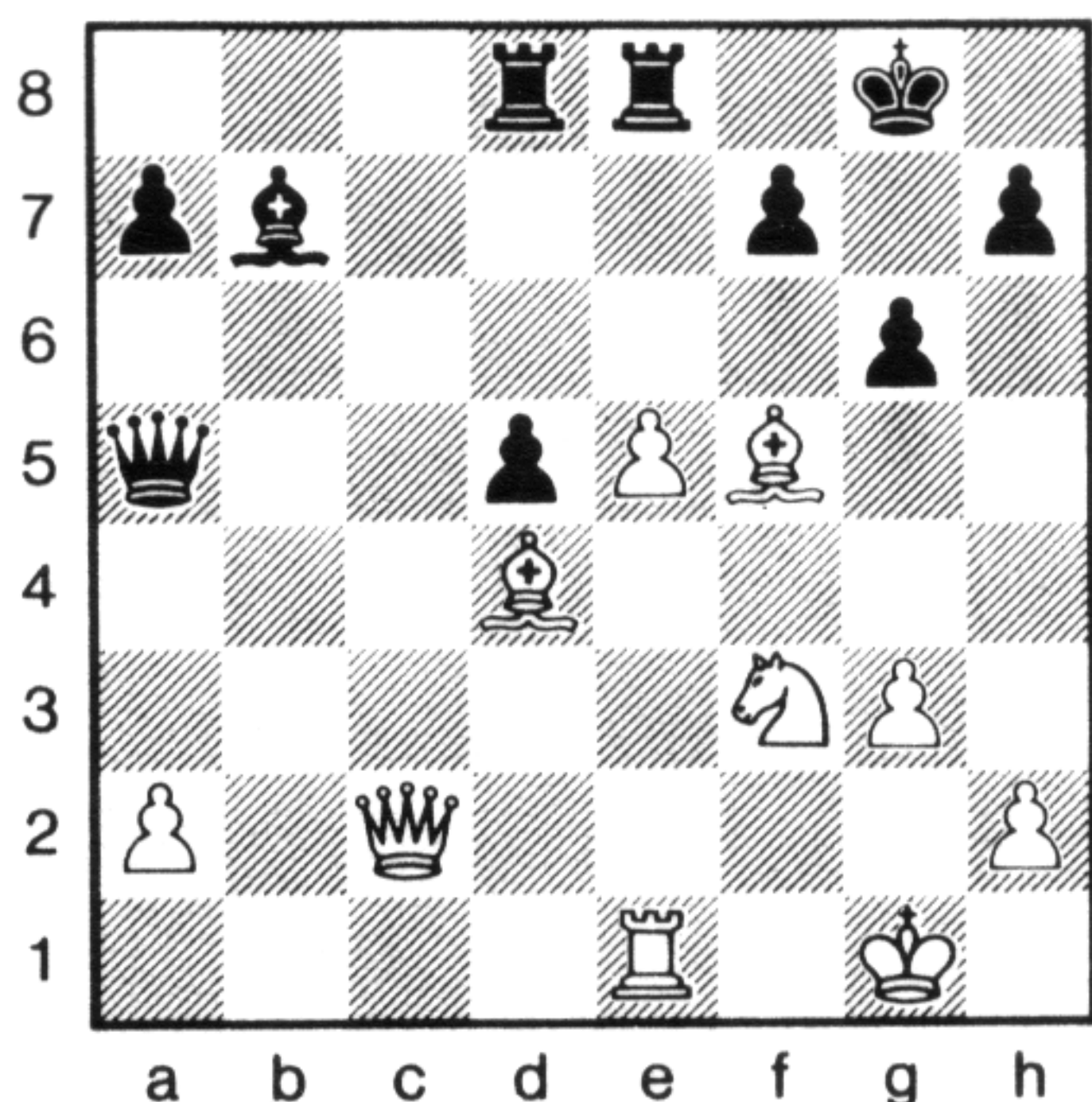
Besser ist 24.-Dxc5+ 25.Ld4
Dxc2 26.Lxc2 und Weiß steht
etwas besser.

25. c5xb6! Dc7xb6+
26. Lb2-d4 Db6-a5

Besser ist 10.d5.

- | | | |
|-----|--------|----------|
| 11. | Dd1-c2 | Sf6-e4 |
| 12. | Lb2xc3 | Se4xc3 |
| 13. | e2-e4 | Sd7-f6 |
| 14. | e4-e5 | d6-d5! |
| 15. | Lc3-b2 | Sf6-e4 |
| 16. | Ta1-d1 | c7-c5 |
| 17. | c4xd5 | Dd8-c7 |
| 18. | Td1-c1 | e6xd5 |
| 19. | Lg2-h3 | Ta8-c8?! |
| 20. | d4xc5 | Tc8-d8 |
| | | Le7xc5?! |

Besser ist 20.-bxc5 21.Lg2,
wonach Weiß etwas besser
stünde.



27. e5-e6!! Td8-c8

Oder: 27.-gxf5 28.exf7+ Kxf7
29.Dxf5+ und baldiges Matt;
27.-Lc8 28.exf7+ Kxf7 29.Lxg6+
hxg6 30.Sg5+ Kf8 31.Tf1+ Lf5
32.Txf5+ usw.

28. e6xf7+ Kg8xf7
29. Lf5xg6+ h7xg6
30. Sf3-g5+

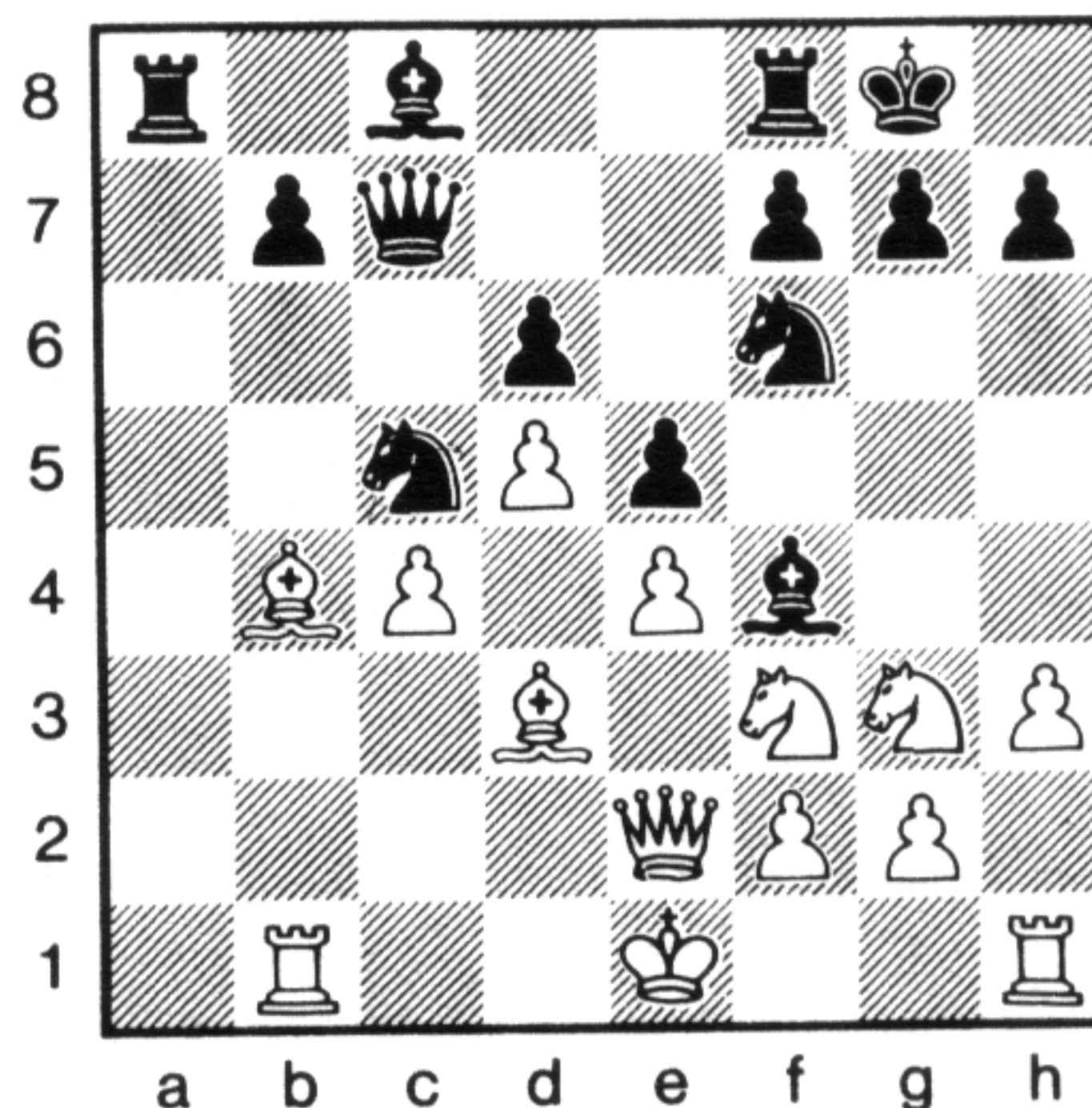
1 - 0

Töfflerl - IM Brestian
Salzburg - Kärnten
Brett 2, 31.8.89
Kom.: E. Brestian

1. d2-d4 c7-c5
2. d4-d5 e7-e5
3. e2-e4 d7-d6
4. c2-c4 Lf8-e7
5. Lf1-d3 Le7-g5
6. Sb1-d2 a7-a6
7. Sg1-f3 Lg5-h6
8. h2-h3 Sg8-f6
9. Ta1-b1 0-0
10. a2-a3 Sb8-d7
11. b2-b4 c5xb4
12. a3xb4 a6-a5
13. Lc1-a3 a5xb4
14. La3xb4 Dd8-c7
15. Sd2-f1?

Stärker ist 0-0 mit Ausgleich

15. ... Sd7-c5
16. Sf1-g3 Lh6-f4



17. Dd1-e2 Ta8-a2
18. De2xa2?

Einziger Zug wäre 18. Sd2,
wonach Schwarz nur leichten
Vorteil hat (Feld c5).

18. ... Sc5xd3+
19. Ke1-e2 Sd3xb4
20. Tb1xb4 Lf4xg3
21. f2xg3 Sf6xe4
22. Th1-c1

Einziger Zug

22. ... Dc7-c5
23. Da2-b2 Lc8xh3!

Nicht eindeutig ist 23. .. Df2+
24. Kd1 Df1+ 25. Se1

24. g2xh3 Dc5-f2+
25. Ke2-d1

nach 25. Kd3? Sc5+ 26. Kc7
De3+ 27. Kc2 Dd3 ist Weiß matt.

25. ... Df2xf3+
26. Kd1-c2 Df3-e2+
27. Kc2-b1

verliert sofort, besser ist 27.
Kb3 Dd3+ 28. Tc3 (Ka4 Ta8+ 29.
Kb5 De3) Dd1+ 29. Dc2 Da1! 30.
Db2 (Dxe4 Ta8 nebst matt) Sc5+
31. Kc2 Del und Schwarz siegt

27. ... Se4-d2+
0 - 1

St. Veiter Open

(Gerald Herndl)

Beim heurigen 8. St. Veiter Open begannen 132 Teilnehmer aus 4 verschiedenen Ländern. Dieses Open wurde, da sowohl die österreichische als auch die kärntnerische Spitze fehlte, zum Jugoslawienspektakel. Nach Elopunkten bester österreichischer Teilnehmer war der Trauner Casagrande, der als Nummer 6 gesetzt war. Er vergab alle Siegeschancen schon in der 2. Runde als er gegen Burgi (2027) in gewonnener Stellung ein Matt übersah. An der Spitze gab es ein totes Rennen zwischen den Jugoslawen IM Kosansky (2405), IM Indjic (2360), FM Mencinger (2395) und FM Mazi (2292) (Auflistung nach Buchholz). Sie alle erreichten 7,5 Punkte und mußten sich die ersten 4 Preise teilen. Auf den weiteren Plätzen folgten FM Osterman (2309) und Jurkovic (2380) wiederum beide aus Jugoslawien mit 7 Punkten. Der Kärntner E. Regenfelder (2068) wurde als 8. überraschenderweise bester Österreicher mit 6,5 Punkten. Weitere Österreicher mit 6,5 Punkten waren Ladinig (2050), Koller H. (2082) und K. Fahrner (2229). Fahrner verlor in der letzten Runde gegen Osterman und versäumte dadurch einen Spitzenplatz.

Nun zu dem Abschneiden der Salzburger Teilnehmer: Es nahmen nur 4 Salzburger daran teil. Wie üblich spielte der Mattighofner Pilshofer mit. Den einzigen Erfolg bei diesem Turnier konnte er durch ein Remis in der ersten Runde gegen MK Felkel verzeichnen und mit 4,5 Punkten landete er im Mittelfeld. Zum ersten Mal spielten zwei Saalfeldner bei diesem Open mit. Sowohl Rohrmoser als auch Schachner fielen im ganzen Turnier weder durch besondere gute bzw. schlechte Leistung auf. Beide erreichten 4 Punkte und waren auch in der Endplatzierung nebeneinander. Schachner begann zwar sehr schlecht (1 aus 5) holte aber in den letzten 4 Runden 3 Punkte und landete hinter seinem Vereinskollegen auf dem 91. Platz. Nach einem sehr guten Start meinerseits (3,5 aus 4), fiel ich weit zurück, da ich mich mehr auf andere private Interessen konzentrierte. In der vierten Runde mattierte ich in einem Zeitnotduell etwas glücklich Ziger (2240), spielte am darauffolgenden Tag gegen FM Osterman. Ich hatte vor Osterman zu wenig Respekt und fuhr ihn im Holländer gleich mit g5 an und mußte in Zeitnot wegen Zugmangels kapitulieren. Die folgenden 4 Runden waren ein schachliches Dilemma. Ich stand in 3 Partien mindestens einmal auf Sieg. Aber ebenso war ich in 3 Partien mindestens einmal auf Verlust. Mein erzieltes Ergebnis war 1 Sieg 2 Remis und 1 Niederlage. Mit 5,5 Punkten übertraf ich etwas meine Eloerwartung. Durch das Ausscheiden zweier Gegner belegte ich nur den mit FM Casagrande (!) geteilten 33. Platz.

Auch die Wertung unter 1900 Elo Punkten mußten sich 4 Spieler teilen. Nach Buchholz gewann Simoncic (Jug 0000 Elo) vor Weiß (1776), Schwarz (1816) und Geis (1736) alle 5,5 Punkte.

Das traditionelle Mitternachtsblitzturnier konnte sich FM Casagrande mit österreichischer Schützenhilfe vor den Jugoslawen sichern. Das Ende des Blitzturniers war um 5 Uhr 30. Es nahmen keine Salzburger daran teil.

Ein Lob möchte ich noch der Turnierleitung aussprechen, die

das Turnier souverän, aber in gewohnt privater Atmosphäre abwickelte.

Endstand:

1.	IM Kosansky Stanko	Jugoslawien	2405	7,5	56
2.	IM Indjic Dusan	Jugoslawien	2360	7,5	55,5
3.	FM Mencinger Vojko	Jugoslawien	2395	7,5	54,5
4.	FM Mazi Leon	Admira Villach	2292	7,5	46,5
5.	FM Osterman Rudolf	Feistritz Paternion	2309	7	53
6.	Jurkovic Ante	Jugoslawien	2380	7	50
7.	Stulik Vlastimil	SK VOEST Linz	2139	6,5	50
8.	Regenfelder Ewald	SV Feldkirchen	2068	6,5	47,5
9.	Ladinig Manfred	Styria Graz	2050	6,5	46
10.	MK Koller Hubert	SK Ybbs	2082	6,5	

Endstand des Mitternachtblitzturniers:

1.	FM Casagrande Harald	10,5
2.	IM Kosansky Stanko	10
3.	Dena Branis	9,5
4.	Jurkovic Ante	9
5.	Braun Karl-Heinz	8
6.-7.	Fahrner Kurt	7,5
	Steiner Günther	

Einzelergebnisse der Salzburger:

Herndl Gerald

1.	Rabensteiner	S	1779	1
2.	Reschun S.	W	1890	1/2
3.	Lischnig	S	1904	1
4.	Ziger	W	2240	1
5.	FM Osterman	S	2309	0
6.	Simoncic	W	0000	0 *
7.	Enzi	S	1903	1/2
8.	MK Pitro	W	1973	1
9.	Weiß	S	1776	1/2

Endergebnis: 5,5 Punkte bei einem Eloschnitt von 1992 und den 33. Platz.

Pilshofer Gerhard

1.	MK Felkel	S	2114	1/2
2.	MK Robitsch	W	1936	0
3.	Kaschtanek	S	1570	1/2
4.	Kogler C.	W	1581	0
5.	Pezybylo	S	1642	1/2
6.	Stratmann	W	1480	1/2
7.	Almert	S	1554	1/2
8.	Tscheinig	S	1658	1
9.	Weck	W	1384	1

Endergebnis: 4,5 Punkte bei einem Eloschnitt von 1658 und den 73. Platz.

Rohrmoser Walter

1.	Zauner	W	2059	0
2.	Spieler	S	0000	1
3.	ÖM Hennings	W	1955	0
4.	Kaoletz	S	2023	0
5.	Lukan	W	1564	1
6.	Mösslacher	S	1834	1
7.	Fischer	S	1967	0
8.	Pintar	W	1828	0
9.	Slamanig	W	1596	1

Endergebnis: 4 Punkte bei

Schachner Franz

1.	Barczyszyn	S	2036	0
2.	Raab	W	1843	0
3.	Kogler J.	S	1432	1
4.	Bärner	W	1813	0
5.	Maierhofer	W	1844	0
6.	Winkler	S	1582	1
7.	Fahrner M.	S	1762	1/2
8.	Peyer	W	1489	1/2
9.	Almert	W	1554	1

Endergebnis: 4 Punkte bei

einem Eloschnitt von 1814
und den 90. Platz.

einem Eloschnitt von 1706
und den 91. Platz.

* Der Spieler Simoncic hat eine Eloleistung von 2150
vollbracht.

Platz	Name	Verein	Elo	Pkt.	BH
1.	IM Kosansky Stanko	Jugoslawien	2405	7,5	56,0
2.	IM Indjic Dušan	Jugoslawien	2360	7,5	55,5
3.	FM Mencinger Vojko	Jugoslawien	2395	7,5	54,5
4.	FM Mazi Leon	Admira Villach	2292	7,5	46,5
5.	FM Osterman Rudolf	Feistritz Paternion	2309	7,0	53,0
6.	Jurkovic Ante	Jugoslawien	2380	7,0	50,0
7.	Stulik Vlastimil	SK VOEST Linz	2139	6,5	50,0
8.	Regenfelder Ewald	SV Feldkirchen	2068	6,5	47,5
9.	Dr. Ladinig Manfred	Styria Graz	2050	6,5	46,0
10.	MK Koller Hubert	SK Ybbs	2082	6,5	— ½
11.	Fahrner Kurt	ESV Austria Graz	2229	6,0	52,5
12.	Dena Branis	Jugoslawien	2270	6,0	50,5
13.	Enzendorfer Alfred	SK VOEST Linz	2187	6,0	50,5
14.	IM Kosanovic Goran	Jugoslawien	2410	6,0	49,0
15.	Smole Albert	Post SV Klagenfurt	2074	6,0	48,0
16.	MK Töffler Heimo	ATSV Wolfsberg	2229	6,0	46,0
17.	Neulinger Manfred	Wr. Neustadt	2199	6,0	45,5
18.	MK DI Flecker Wolfgang	SK Liezen	2122	6,0	43,0
19.	Hafner Robert	Maria Gail Tschinowitz	2037	6,0	42,0
20.	Lipp Alfred	SV Gars	2067	6,0	39,5
21.	Steinermayr Thomas	SK Kirchdorf-Krems	2057	5,5	52,5
22.	Simoncic Silvio	Jugoslawien	0000	5,5	51,0
23.	Titz Herbert	Austria Wien	1957	5,5	49,5
24.	Berner Wolfgang	ASV Linz	2060	5,5	48,0
25.	Steiner Günter	Welser SC	2029	5,5	47,0
26.	Benesch Heribert	Wien Wieden	1945	5,5	47,0
27.	Ziger Silvio	Finkenstein	2240	5,5	46,0
28.	MK Hacker Adolf	SK Ybbs	2103	5,5	46,0
29.	Zauner Peter	Vorderweisenbach	2059	5,5	46,0
30.	Dr. Bornet René	Magistrat Klagenfurt	1985	5,5	45,5
31.	Blasvoszky Istvan	Budapest	2240	5,5	45,0
32.	Nachtmann Gerhard	SC Neuss	2048	5,5	45,0
33.	FM Casagrande Harald	SC Traun 67	2314	5,5	44,5
34.	Herndl Gerald	ASK Salzburg	2067	5,5	44,5
35.	Brandstätter Friedrich	Welser SC	1983	5,5	43,5
36.	Weiss Christian	SC Traun 67	1776	5,5	42,4
37.	MK Felkel Gernot	Wien Donaustadt	2119	5,5	42,5
38.	Braun Karl-Heinz	SK Ternitz	2031	5,5	42,5
39.	Schwarz Jochen	SC Schwetzingen	1816	5,5	38,0
40.	MK Robitsch Hermann	Wien Donaustadt	1936	5,5	— ½
41.	Geis Christian	SC Schwetzingen	1736	5,5	— ½
42.	Barczyszyn Karl	Wien Floridsdorf	2036	5,0	47,0
43.	MK Vitaljic Nebojsa	Jugoslawien	2000	5,0	46,5
44.	Reschun Sascha	SCA Sparkasse St. Veit	1890	5,0	46,5
45.	MK Trifunowitsch Duschan	Jugoslawien	2000	5,0	45,0
46.	Kadletz Karl	Leobendorf	2023	5,0	43,0
47.	Roes Helge	SC Schwetzingen	1968	5,0	43,0
48.	Enzi Wolf-Dietrich	ASK Klagenfurt	1903	5,0	41,5
49.	Waldmann Gerald	ATSV Wolfsberg	2003	5,0	40,0
50.	Dir. Kofler Franz	Telfs/Tirol	1942	5,0	40,0
51.	Pintar Bozidar	Jugoslawien	1828	5,0	38,0
52.	Walter Martin	WSV VOEST Alpine Krems	1954	5,0	— ½
53.	Sandner Wolfgang	SK Kirchdorf-Krems	1726	5,0	— ½

54.	Sabitzer Karl	Vorwärts Moosburg	2032	5,0	— ½
55.	Gerhardt Sabine	SV Sindelfingen	1632	5,0	— ½
56.	Högenwarth Helmut	ESV Austria Graz	1996	4,5	+ ½
57.	Sommer Arthur	VST Völkermarkt	1777	4,5	+ ½
58.	Lischnig Hannes	Fronleiten	1904	4,5	+ ½
59.	DI Mag. Rupacher Heinz	Ferndorf	1959	4,5	43,0
60.	Hoffmann Alfred	Post SV Klagenfurt	1909	4,5	43,0
61.	Stadler Walter	SC Ottensheim	2045	4,5	42,5
62.	Inhoven Stefan	SC Schwetzingen	1840	4,5	42,5
63.	Schmidt Friedrich	Fürth/BRD	1808	4,5	41,5
64.	MK Pitro Erwin	VB Lackenbach	1973	4,5	41,0
65.	Bachler Willi	SV Kapfenberg	1860	4,5	41,0
66.	Hubmann Günter	Fronleiten	1789	4,5	41,0
67.	ÖM Hennings Margit	ASK Klagenfurt	1955	4,5	40,5
68.	Stulik Jiri	SK VOEST Linz	1799	4,5	40,5
69.	Widowitz Manfred	SV Weitensfeld	2061	4,5	40,0
70.	Kömetter Reinhard	PSV/HSV Klagenfurt	1990	4,5	40,0
71.	Bärner Helmut	SV Innsbruck	1813	4,5	40,0
72.	Giessmann Andreas	Ferlach	1914	4,5	39,5
73.	Mag. Pilshofer Gerhardt	Schachfreunde Mattighofen	1790	4,5	34,0
74.	MK Burgi Franz	Maria Gail/Tschinowitz	2027	4,5	— ½
75.	Widowitz Josef	SV Weitensfeld	1865	4,0	+ ½
76.	Schwabeneder Günther	SK Vorchdorf	1788	4,0	+ ½
77.	Thaler Ludwig	ESV St. Veit/Glan	1752	4,0	43,5
78.	Kurasch Josef	PSV/HSV Klagenfurt	1910	4,0	42,5
79.	Spitzl Robert	SC Ottensheim	1804	4,0	42,5
80.	Klement Othmar	ATSV Wolfsberg	2045	4,0	42,0
81.	Auinger Andreas	Stein-Steyr	1489	4,0	42,0
82.	Maierhofer Ernst	VST Völkermarkt	1844	4,0	39,0
83.	Fischer Georg	PSV/HSV Klagenfurt	1967	4,0	38,5
84.	Hebesberger Thomas	SK Kirchdorf-Krems	1791	4,0	38,5
85.	Tscharnutter Hannes	Feffernitz	1806	4,0	37,5
86.	Kuess Mario	Semmelrock/Ost Klgft.	1730	4,0	36,5
87.	Karger Edith	Wien Donaupark	1706	4,0	36,0
88.	Fahrner Martina	ESV Austria Graz	1762	4,0	35,0
89.	Peyer Thomas	Vorwärts Steyr	1489	4,0	35,0
90.	Rohrmoser Walter	Saalfelden	1726	4,0	33,5
91.	Schachner Franz	Saalfelden	1697	4,0	32,0
92.	Sixthofer Kurt	HSV Spittal	1649	4,0	32,0
93.	Putz Georg	ASK Klagenfurt	1659	4,0	31,0
94.	Grabenhofer Erich	SV Gars	1719	3,5	42,0
95.	Baumgartner M.	SK Kirchdorf-Krems	1600	3,5	39,0
96.	Tscheinig Gert	SV Villach	1658	3,5	38,5
97.	Weck Uwe	Bad Bramstedt	1384	3,5	37,5
98.	Mag. Kastner Hugo	Wien Donaustadt	0000	3,5	37,0
99.	Hämmerle Hermann	Maria Saal	1713	3,5	35,0
100.	Przybylo Paul	Vorchdorf	1642	3,5	34,5
101.	Stratmann Dietrich	Nordheim	1480	3,5	33,0
102.	Neubauer Anton	ESV Austria Graz	1729	3,5	31,0
103.	Paungartner Hannes	SCA Sparkasse St. Veit	1549	3,5	31,0
104.	Marte Stefan	Götzis	1835	3,5	— ½
105.	Fahrner Rainer	ESV Austria Graz	1659	3,5	— ½
106.	Dr. Raab Erich	Schachfreunde Graz	1843	3,0	+ ½
107.	Winkler Wolfgang	PSV/HSV Klagenfurt	1582	3,0	+ ½
108.	Kogler Christian	Maria Saal	1581	3,0	40,0
109.	Glabužnig Werner	SCA Sparkasse St. Veit	1847	3,0	39,0
110.	Dr. Lentner Gerwald	WSV VOEST Alpine Krems	1853	3,0	37,5
111.	Regatschnig Horst	ESV St. Veit/Glan	1861	3,0	36,0
112.	Stadler Bruno	Maria Saal	1685	3,0	36,0
113.	Slamanig Horst	WSV Union Passering	1596	3,0	35,5
114.	Peierl Walter	PSV/HSV Klagenfurt	1806	3,0	33,5
115.	DI Dr. Kaschtanek Alfons	WSC Hertha Wels	1570	3,0	33,0
116.	Eichhorn Alfred	WSG Wietersdorf	1605	3,0	31,5
117.	Almert Margit	SC Traun 67	1554	3,0	31,5
118.	Spieler Richard	VST Völkermarkt	0000	3,0	31
119.	Santner Thomas	Vorwärts Moosburg	1705	3,0	— ½
120.	Rumpold Walter	WSV Union Passering	1624	3,0	— ½
121.	Tschurtschenthaler Reinh.	WSV Union Passering	1648	2,5	32,5
122.	Wellner Elfriede	SV Mistelbach	1645	2,5	27,5
123.	Russ Franz	HSV Spittal	1440	2,5	27,0
124.	Mag. Jachs Walter	PSK Wien	2059	2,0	+ 1
125.	Rabensteiner Klaus	WSV Union Passering	1747	2,0	+ ½
126.	Mösslacher Klaus	PSV/HSV Klagenfurt	1834	2,0	+ ½
127.	Göres Willi	HSV Spittal	1698	2,0	35,0
128.	Molzbichler Andreas	HSV Spittal	1535	1,5	+ ½
129.	Kogler Johannes	WSV Union Passering	1432	1,5	+ ½
130.	Lukan Ivan	Slowenischer SV Cartans	1564	1,5	29,0

Lischnig - Herndl G.
(1906) (2064)

- | | | |
|----|--------|-------|
| 1. | d2-d4 | d7-d5 |
| 2. | Sg1-f3 | e7-e6 |
| 3. | c2-c4 | c7-c6 |
| 4. | c4xd5 | c6xd5 |
| 5. | a2-a3 | |

Nicht gerade die beste
Fortsetzung aber warum nicht?

- | | | |
|----|--------|--------|
| 5. | ... | Lf8-e7 |
| 6. | Sb1-c3 | Sb8-c6 |
| 7. | Lc1-f4 | Sg8-f6 |
| 8. | e2-e3 | a7-a6 |

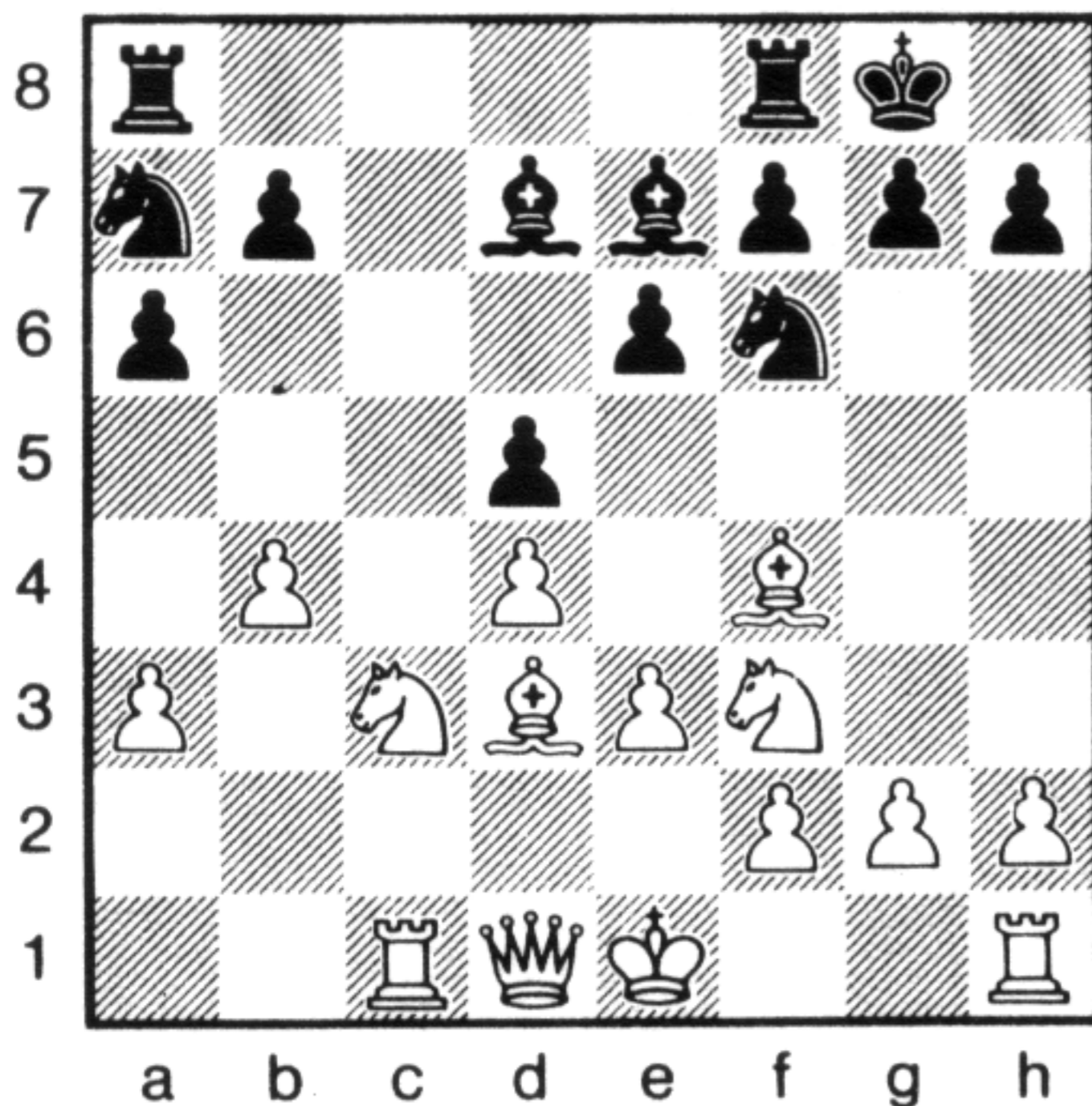
Was er kann, kann ich schon
lange.

9. b2-b4?

Weiß hätte besser die
Entwicklung mit Ld3, 0-0, Tc1,
Dc2 vervollständigen sollen.

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 9. | ... | 0-0 |
| 10. | Lf1-d3 | Lc8-d7 |
| 11. | Tal-c1 | Sc6-a7! |

Schon der Gewinnzug?! Jetzt
kommt ein langer Kampf um die
schwachen Bauern b4 und a3.



- | | | |
|-----|--------|--------|
| 12. | Dd1-e2 | a6-a5 |
| 13. | Sc3-a2 | Ta8-c8 |
| 14. | Tc1xc8 | Ld7xc8 |
| 15. | 0-0 | Dd8-b6 |
| 16. | De2-b2 | Lc8-d7 |

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 17. | Tf1-c1 | Tf8-c8 |
| 18. | Tc1xc8 | Sa7xc8 |
| 19. | Lf4-g5 | Sc8-d6 |
| 20. | Sf3-e5 | Ld7-b5 |
| 21. | Ld3xb5 | Db6xb5 |
| 22. | Sa2-c3 | Db5-b6 |
| 23. | Sc3-a4 | Db6-b5 |
| 24. | Sa4-c3 | Db5-b6 |

Zeitnot!

- | | | |
|-----|---------|--------|
| 25. | Sc3-a4 | Db6-c7 |
| 26. | Db2-c3? | |

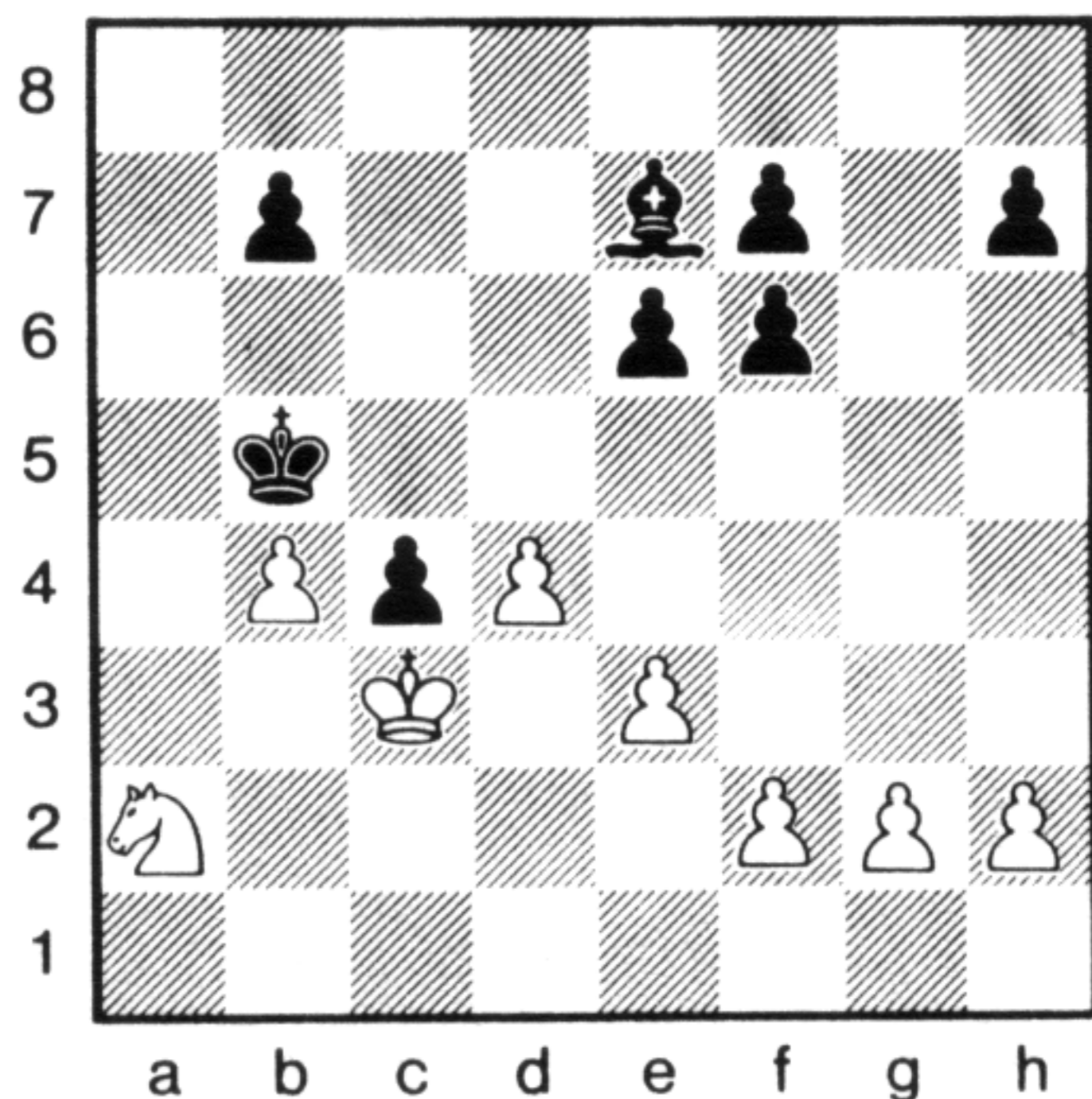
Sicherlich nicht die beste
Fortsetzung, aber auch nach
anderen Züge steht Schwarz
besser.

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 26. | ... | Dc7xc3 |
| 27. | Sa4xc3 | Sd6-c4 |
| 28. | Lg5xf6 | g7xf6 |
| 29. | Se5xc4 | d5xc4 |
| 30. | Sc3-a2 | |

Jetzt muß der Springer wieder
zurück in sein Loch, wo er sich
bis zur Aufgabe ausruhte.

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 30. | ... | a5xb4 |
| 31. | a3xb4 | Kg8-f8 |
| 32. | Kg1-f1 | Ke8-d7 |
| 33. | Kf1-e1 | Kd7-c6 |
| 34. | Kel-d2 | Kd7-c6 |
| 35. | Kd2-c3 | Kc6-b5 |

So endlich geschafft! Jetzt
sind alle weiße Figuren
gebunden und muß nur mehr
warten bis die Bauernzüge
ausgehen.



36. e3-e4 Le7-d6
 37. h2-h3 Ld6-h2
 38. Kc3-d2 Lh2-f4+
 39. Kd2-c3 Lf4-h2
 40. Kc3-d2 Lh2-f4+

Endlich Zeitkontrolle!

41. Kd2-c3 h7-h5
 42. g2-g3 Lf4-d6
 43. f2-f4 e6-e5
 44. f4xe5 f6xe5
 45. d4-d5 Ld6-e7
 46. g3-g4 h5xg4
 47. h3xg4 Le7-d6
 48. Kc3-c2

Jetzt ist's passiert, der König muß zurück schreiten, mein König dringt ein und das Finale kommt.

48. ... Kb5-a4
 49. Kc2-b2 Ld6-e7

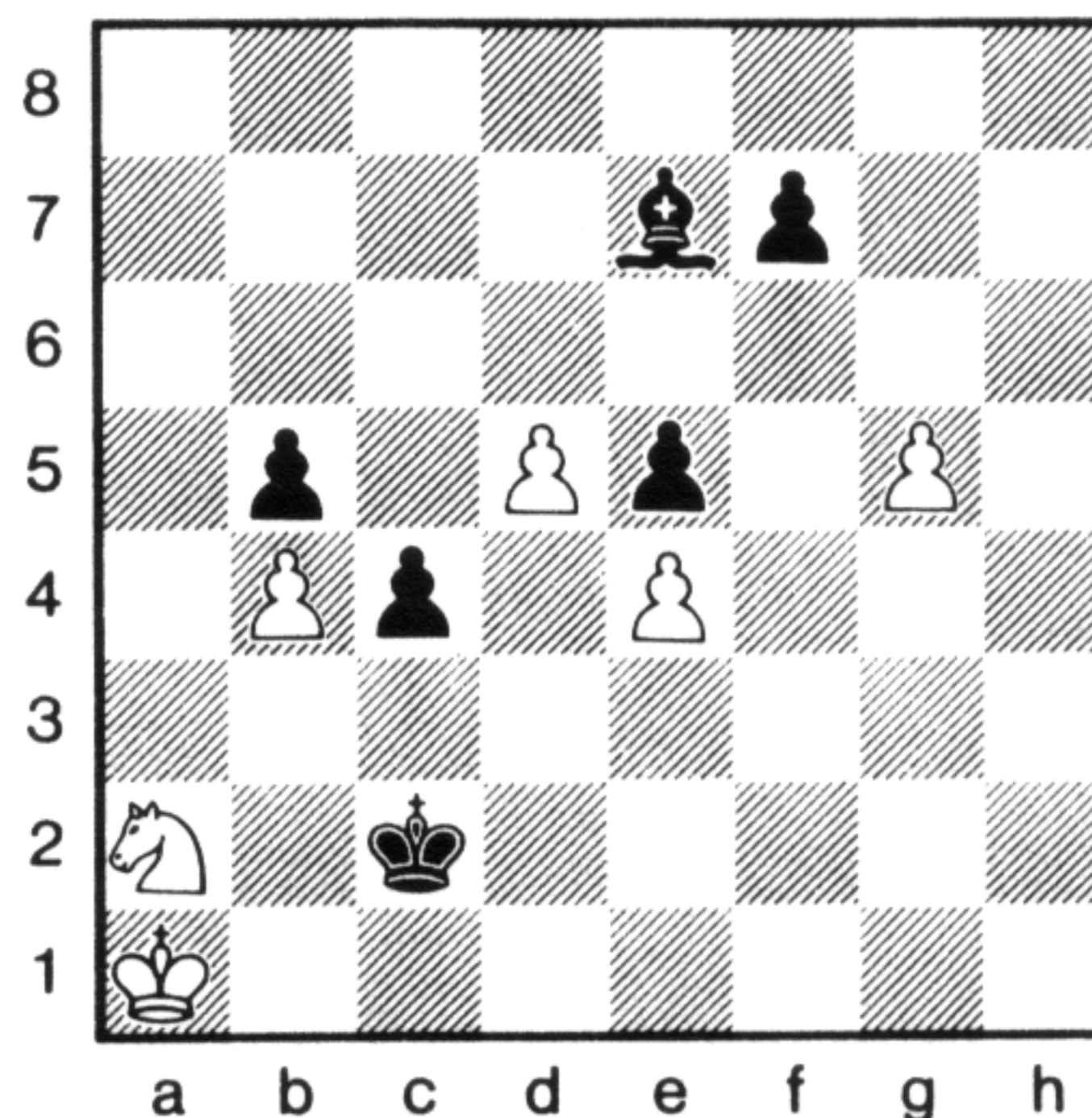
Nicht das Genaueste, aber ich wollte ohne b5 auskommen.

50. Kb2-b1 b7-b5

Nach Kc3 spielt Weiß selber b5 und ich bekomme noch Probleme.

51. Kb1-b2 Le7-d6
 52. Kb2-a1 Ka4-a3
 53. Ka1-b1 Ka3-b3
 54. g4-g5 Ld6-e7
 55. Kb1-a1 Kb3-c2

Aufgabe



Weiß ist so gut wie patt. Der Springer muß eingestellt werden, um überhaupt noch einen Zug zu haben.

Agria'89

Gerald Herndl

Nach St. Veit fuhr ich direkt zum Internationalen Agria Turnier in Eger Ostungarn. Aber 20 Partien und fast 1000 Kilometer Fahrt (von St. Veit über Linz nach Eger) in 22 Tagen übertraf meine Lust am Schachspielen. Noch dazu kam der für mich ungünstige Partienbeginn. Es wurde jeden Tag um 14h00 Uhr gespielt. So war jeder Tag nach einem längeren Schlaf und der Schachpartie voll ausgebucht.

Heuer beteiligten sich 103 Spieler im A und knappe 100 im B Turnier. Normalerweise spielen fast nur internationale Eloisten mit, aber diesesmal war es qualitativ so schwach wie noch nie besetzt. Fast 50% der Teilnehmer waren nicht Eloisten. Doch waren unter den Teilnehmern Großmeister Rashkovsky (2520) und GM Cshkovsky (2515), 12 Internationale Meister und 7 Fide Meister.

Was in St. Veit die Jugoslawen sind, sind hier die Russen. Alle Geldpreise und somit die ersten zehn Plätze nahmen geschlossen russische Spieler ein. Souveräner Erster wurde der titellose, aber immerhin mit einer Elozahl von 2445, Ruße Khasin. Er startete mit 5 aus 5, remiserte dann in der 6., 8. bzw. 11. Runde gegen die Russen GM Rashkovsky, Gurevich

(2395) und IM Yurtaev (2505) und verlor sogar in der 9. Runde gegen IM Didishko (2470). Er wurde mit 8,5 aus 11 Spielen alleiniger Erster vor dem eigentlichen Turnierfavoriten und Vorjahressieger Rashkovsky. Rashkovsky gab schon in der ersten Runde ein Remis gegen den Holländer van der Wijk (2210) ab. Punktegleich mit Rashkovsky, aber mit der schlechteren Buchholzwertung teilten sich folgende Russen die Plätze: Mochalov (2420), IGM Cseshkovsky (2505), IM Didishko (2470), IM Yurtaev (2505) und Silberman (0000). Silberman erreichte bei diesem Turnier eine IM Norm und erfüllte eine Eloleistung von 2515. Ich hatte Silberman in der zweiten Runde und erreichte mit den schwarzen Steinen eine recht gute, aber sehr unklare Stellung, "verwurzte" sie aber gekonnt. Die besten Nichtrussen waren FM Mikac (Jug 2375), IM Gazik (Csr 2405), Seres (Hun 0000), IM Arencibia (Cub 2420), IM Kiedrowicz (Pol 2320) und FM Bencze (Hun 2260) an den geteilten 11. bis 17. Plätzen. Eine sehr gute Leistung bot der erst 16 jährige Ungar Seres, er gewann unter anderem gegen IM Veingold, IM Meszaros, IM Pinkas, FM Lendwai, und Titz und remisierte gegen IM Arencibia, FM Mikac, IM Kaposztas. Ihm gelang bei diesem Turnier neben einer Einstufung von 2505 eine IM Norm.

Jetzt zu meinem bzw. Salzburger Abschneiden: Ich war überraschenderweise nicht der einzige ASKler beim Turnier, denn auch Günther Nindl "beschloß das Turnier durch seine Anwesenheit zu bereichern" (Kommentar Fößmeier). Günther spielte wie üblich ein sehr solides Schach. Durch die solide Spielweise endeten alle Spiele im Endspiel und die meisten davon auch mit Remis. So verlor er nur eine Partie in der 10. Runde gegen IM Luther, gewann aber auch nur eine in der 4. Runde. Mit 5,5 aus 11 landete er auf dem geteilten 49.-59. Platz. Jetzt zu meinem grandiosen Abschneiden: Es begann gar nicht mal so schlecht. Ich remisierte ohne irgendwelche Probleme gegen den Ungarn Kincs (2250). In der zweiten Runde hatte ich den schon obengenannten Silberman. Insgesamt verlor ich 4 Partien und gewann nur 2. Am Turnierende verlor ich gänzlich die Lust am Schachspielen und einigte mich mit den Gegnern in den letzten 4 Runden 3 mal sehr schnell (2 Remis und eine mit Aufgabe). Obwohl unter den 103 Teilnehmern 19 Österreicher dabei waren, konnte keiner nur annähernd mit der Spitze mithalten. Juraczka erreichte als bester Österreicher 6 Punkte und den 36. Rang. Zweit bester Österreicher ebenfalls mit 6 Punkten, wurde nach einem sehr guten Start (3 aus 3), aber dann 4 Niederlagen in Folge Titz Heimo an der 39. Stelle. Gleich dahinter plazierten sich an 40. bzw. 41. Stelle die Oberösterreicher Tober und Brandl je 6 Punkte. Sicherlich sehr enttäuscht über sein Abschneiden wird Lendwai sein, der nur mit 50% an der 49. Stelle landete.

Endstand:

1.	Khasin A.	UdSSR	2445	8,5	75
2.	GM Rashkovsky N.	UdSSR	2520	8	77,5
3.	Mochalov E.	UdSSR	2420	8	74
4.	GM Cseshkovsky V.	UdSSR	2515	8	72
5.	IM Didishko V.	UdSSR	2470	8	70,5
6.	IM Yurtaev L.	UdSSR	2505	8	69,5
7.	Silberman J.	UdSSR	0000	8	66

8.	Gurevich V.	UdSSR	2395	7,5	75,5
9.	IM Shneider A.	UdSSR	2495	7,5	71,5
10.	Dziuban O.	UdSSR	2395	7,5	70

Die Österreicher:

36.	Juraczka	2280	6	65,5
39.	FM Titz	2240	6	61
40.	Tober		6	60
41.	Brandl		6	59
49.	FM Lendwai	2330	5,5	66
53.	Nindl	2265	5,5	61,5
58.	Nickl	2235	5,5	53
65.	Nagl	2255	5	60
76.	Edinger		4,5	57,5
78.	Herndl		4,5	56,5
80.	Ziebermayr		4,5	54
81.	Helbig		4,5	52
85.	Sagmüller		4,5	43,5
90.	Weiß		4	55,5
92.	Steiner		4	53
95.	Hoppen		4	45
97.	Müller		4	40,5
98.	Binder		3,5	52
102.	Schreiner		1,5	50

Einzelergebnisse der Salzburger:

Nindl Günther

Herndl Gerald

1.	Sinka	Hun	W	1/2	Kincs	2250	Hun	W	1/2	
2.	Boricsev	2335	Urs	S	1/2	Silberman		Urs	S	0
3.	Toth		Hun	W	1/2	Nagl	2255	Ost	W	0
4.	Bujdoso		Hun	S	1	Binder		Ost	S	1
5.	Ragdzin	2325	Urs	W	1/2	Nickl	2235	Ost	W	0
6.	Adler		Urs	S	1/2	Kladiva		Hun	S	1/2
7.	Borsos	2350	Urs	W	1/2	Toth		Hun	W	1
8.	Green		Swe	S	1/2	FM Bencze	2260	Hun	S	0
9.	Skudnov	2330	Urs	W	1/2	Sabani		Jug	W	1/2
10.	IM Luther	2410	DDR	S	0	Hevesi		Hun	S	1/2
11.	Karsai	2260	Hun	W	1/2	Sagmüller		Ost	W	1/2

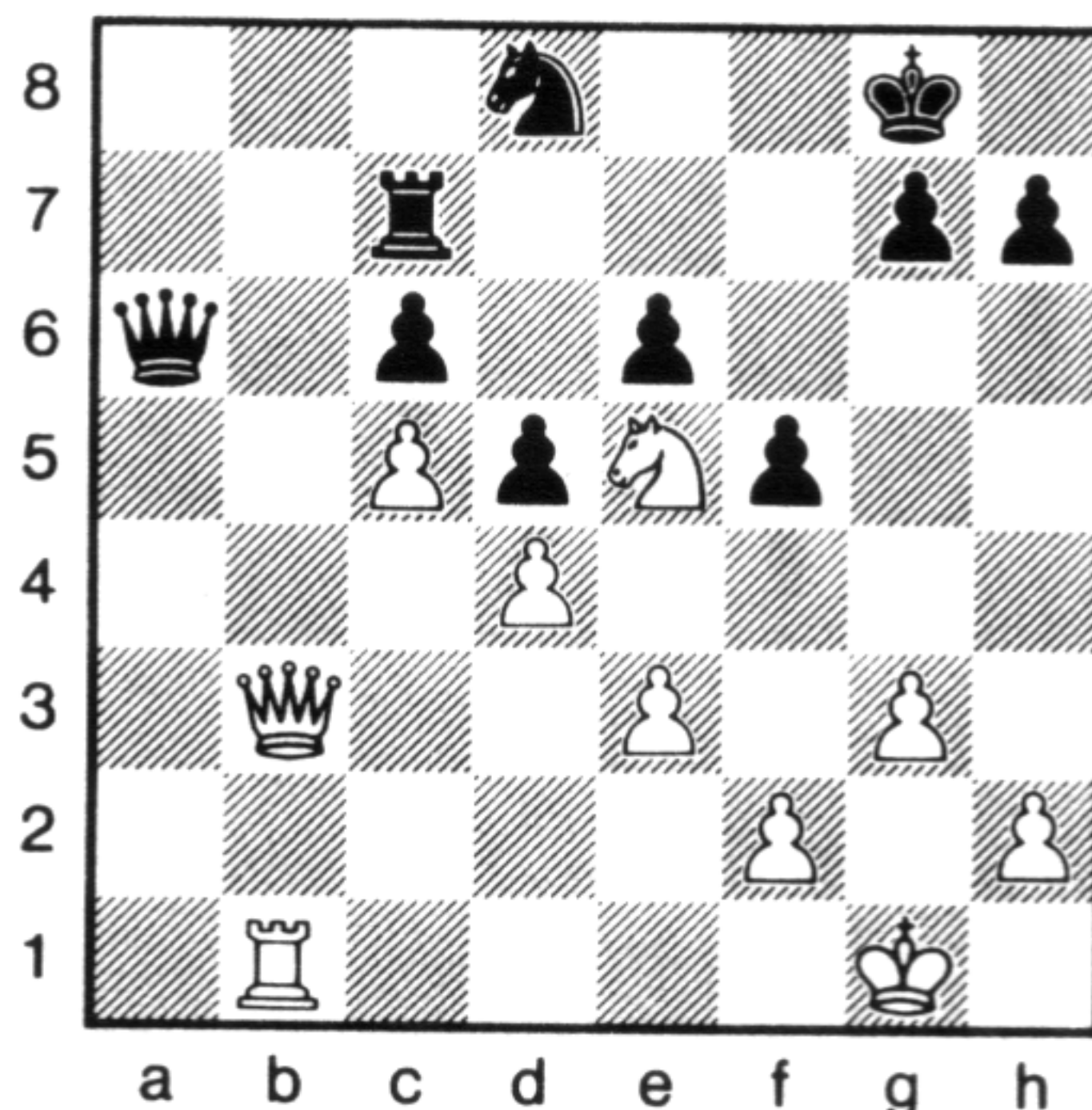
Brandl - Koczka 2305
(Ost) (Hun)

Mit einer schönen Kombination
beendete Brandl diesen Kampf.

siehe Diagramm rechts

1. ... Sd8-f7??

Nach Tb7 hätte Weiß nur einen
leichten Vorteil.



2. Db3-b8+! Da6-c8

Genauso schlecht ist Tc8 3.Tb7!
Tf8 4.Dc7 Aufgabe

3. Tb1-b7!! Aufgabe

Eine recht interessante Partie
hatte Brandl in der ersten
Runde gegen Großmeister
Cseshkovsky.

IGM Cseshkovsky - Brandl
(Urs 2515) (Ost)

1. e2-e4 e7-e6
2. d2-d4 d7-d5

3. Sb1-d2 Sg8-f6
4. e4-e5 Sf6-d7
5. f2-f4 c7-c5
6. c2-c3 Sb8-c6
7. Sd2-f3 c5xd4
8. c3xd4 Dd8-b6
9. h2-h4!?

Die Theorie schlägt gibt 9.g3
ein Rufzeichen.

9. ... Lf8-e7
10. g2-g4 Sd7-b8
11. Sg1-e2 a7-a5
12. Se2-g3 Lc8-d7
13. Sg3-h5

Durch das passive schwarze
Spiel hat Weiß einen großen
Raumvorteil bekommen.

13. ... Th8-g8
14. Lf1-e2 Sb8-a6
15. 0-0 0-0-0
16. Kgl-h1 Kc8-b8
17. Lc1-e3 f7-f6
18. Le2-d3 Ld7-e8!
19. Sh5-g3

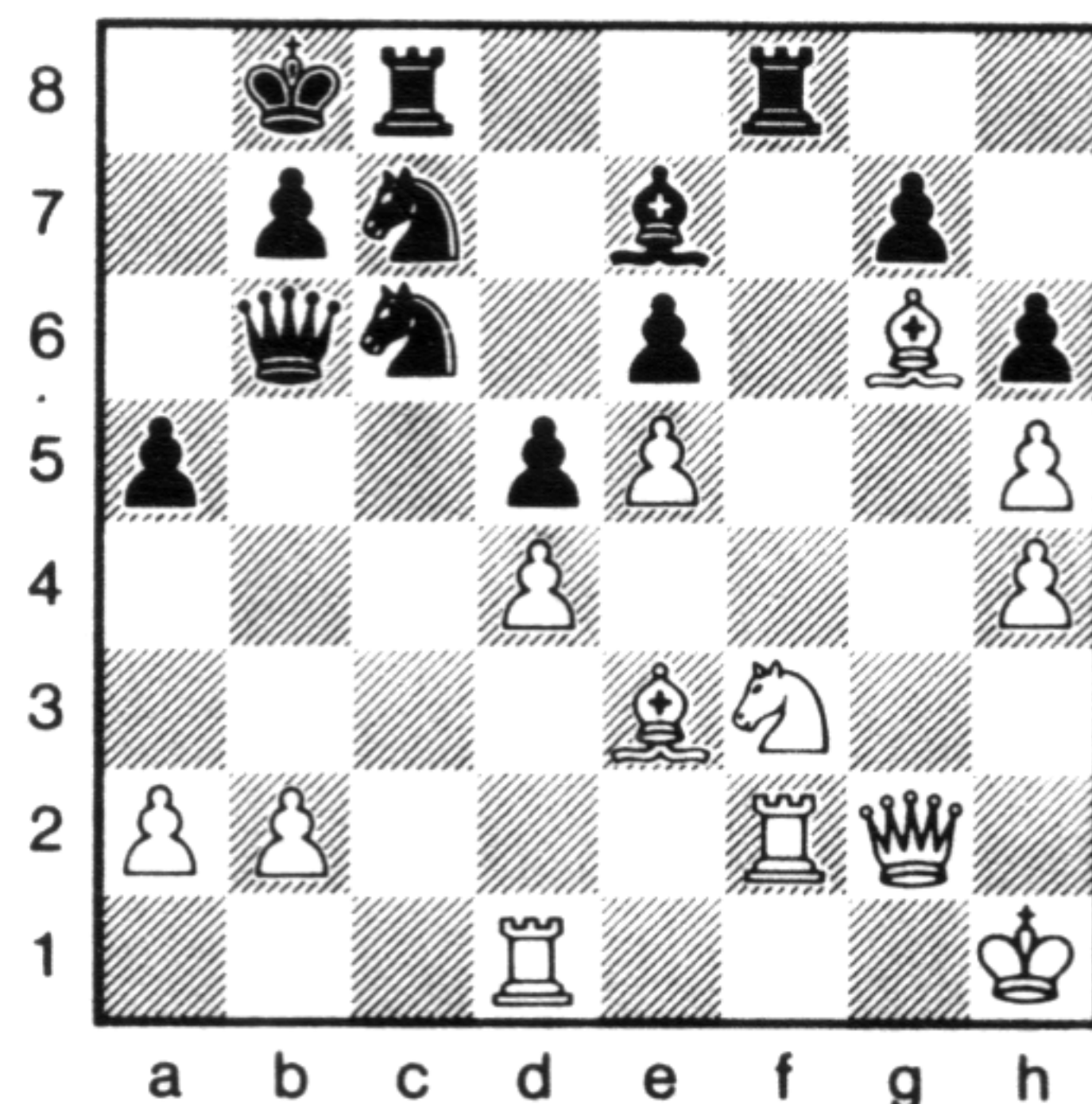
Auf 20. Lxh7 folgt Th8 nebst
Lxh5 oder nach 21.Dc2 folgt f5.

19. ... f6xe5
20. f4xe5 h7-h6?

besser ist Lg6 und nach 23.Lxg6
hxg6 nebst Th8 bekommt schwarz
Gegenspiel auf der h-Linie.

21. Sg3-h5! Le8xh5
22. g4xh5 Tg8-f8
23. Dd1-e2 Sa6-c7
24. Tal-d1 Tf8-f7
25. Ld3-g6 Tf7-f8
26. De2-g2 Td8-c8
27. Tf1-f2

Jetzt kommt erst der
interessante Teil der Partie.
Weiß hat einen großen
Raumvorteil und Schwarz hat
keine sinnvollen Züge mehr.



27. ... Kb8-a7
28. Dg2-g4 Ka7-a8
29. Td1-c1 Ka8-a7
30. Kh1-h2 Ka7-a8
31. Kh2-h3 Ka8-a7

Dreimal gleiche Stellung? Jetzt
hat Schwarz zum drittenmal Ka7
gespielt. Schön langsam deckt
sich Weiß all seine Bauern,
aber eine schnelle
Gewinnführung scheint er trotz
der etwas eigenwilligen Züge
Schwarzs noch nicht gefunden zu
haben.

32. Dg4-g1 Ka7-a8
 33. Dg1-d1 Sc7-a6

Ein unerwarteter Zug?!

34. a2-a3

Auch Weiß sprüht von neuen Ideen.

34. ... Sc6-a7
 35. Tc1xc8+ Sa7xc8

nach Txc8 folgt Sd2

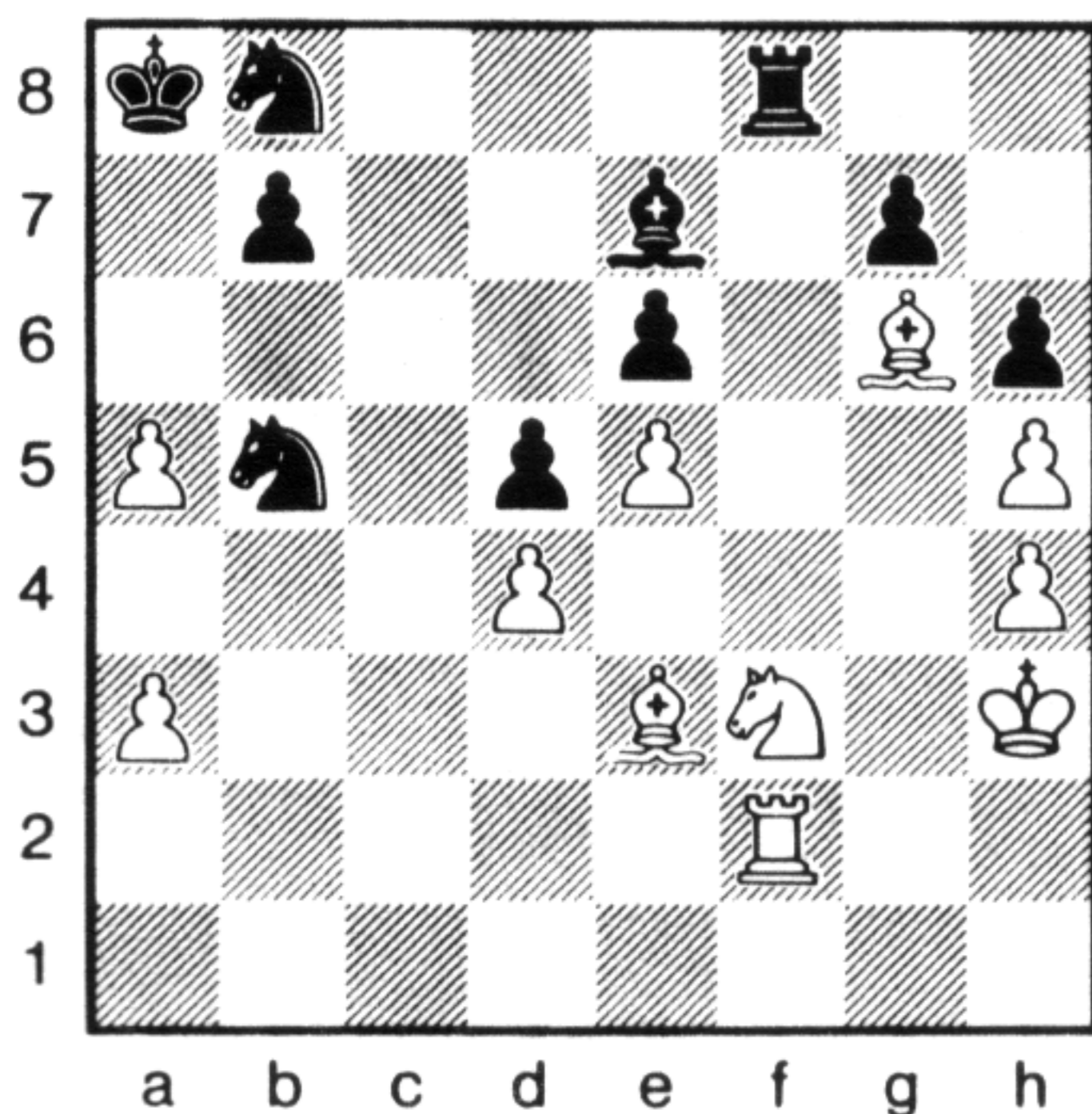
36. Dd1-a4 Sa6-b8

Schwarz muß Dd7 verhindern.

37. b2-b4?

Kg2 mit der Idee Tc2 und Ld2 wäre besser gewesen.

37. ... Sc8-a7!
 38. b4xa5 Db6-b5!
 39. Da4xb5 Sa7xb5



Trotz der 6 zügigen Königseinlage steht nach weiteren 6 Zügen Schwarz auf Sieg.

40. Kh3-g3 Sb5xa3
 41. Sf3-g1!? Sa3-c4
 42. Tf2xf8 Le7xf8
 43. Le3-c1 Sb8-c6
 44. Sg1-e2 Ka8-b8
 45. Lg6-f7 Sc6-d8
 46. Se2-f4!

Die einzige Gegenchance;

46. ... Sd8xf7
 47. Sf4xe6 Lf8-a3?

Warum den Läufer abtauschen und den Springer schlecht stellen. Aber auch nach Lb4 muß schwarz noch um den Sieg hart kämpfen.

48. Lc1xa3 Sc4xa3
 49. Se6xg7 Kb8-c8
 50. Kg3-f4 Sa3-c4

Wieder zurück ins Spiel mit dem Springer.

51. Kf4-f5 Sc4xa5
 52. Kf5-e6 b7-b5??

What's that? Nun ist's endgültig aus. Der letzte Bock ist geschossen! Nun fällt bald der Vorhang. Nach Sd8 hätte Schwarz noch remisieren können.

53. Ke6xf7 b5-b4
 54. Sg7-f5 Sa5-c6
 55. e5-e6 Kc8-c7

nützt alles nichts mehr;

56. e6-e7 Sc6xe7
 57. Kf7xe7 b4-b3
 58. Sf5-e3 Kc7-c6
 59. Se3-d1 Aufgabe

und die Zuschauer gehen heim.

OPEN IN GENT 1989

Reinhard Hanel

Am diesjährigen Open in Gent vom 14.7 - 18.7 nahmen wieder 4 Spieler aus Salzburg teil. Wie vor 2 Jahren waren es Hermann Hamberger und der Autor dieser Zeilen, neu dazu kamen die Spielerinnen Inge Zuschke und Auguste Emig.

Das Open war mit fast 350 Teilnehmern, davon 5 IM, 7 FM und etlichen Nationalen Meistern sehr gut besetzt.

Der Elo Beste und damit Favorit war der Niederländische IM Kuijf mit einer Rating Zahl von immerhin 2530. Um es vorwegzunehmen, er konnte sich nicht durchsetzen und landete auf dem geteilten 12. - 27. Rang.

Sieger mit 8 Punkten wurde der holländische FM van Barazle, der eher als Außenseiter in das Turnier ging. Geteilte 2. - 6. wurden IM Kärner (UDSSR), Bosch (NL), Blaauw (NL), Baaij (NL) und Lacrosse (B), die alle 7 1/2 Punkte erreichten. Vom 7. - 11. Platz wieder eine Reihe junger Spieler aus den Niederlanden, die in unseren Breiten durchwegs unbekannt sind, sowie die beiden belgischen IM Jadoul und Boey und der Estländer Luik, alle 7 Punkte.

Nun zu den Salzburger Teilnehmern: Inge Zuschke und Auguste Emig hatten es schwer, da sie weder die Bedenkzeit (1:45 für 35 Züge + 15 Minuten Ausblitzen) noch die ungewöhnliche Strapaz des Turniers mit 4 Doppelrunden(!) gewohnt waren. Noch dazu hatten ihre Gegner meist zwischen 200 und 300 Elo-Punkte mehr. Nichts desto trotz schlugen sie sich mit 3 Punkten (Emig) bzw 2 1/2 (Zuschke) recht gut.

Inge hätte mit besseren Endspielkenntnissen sogar das eine oder andere Remis in einen Sieg ummünzen können. Einmal wurde sie direkt betrogen: Ein Spieler reklamierte (mit Minusturm) 2x die gleiche Stellung als remis. Sie haben richtig gelesen - zwei mal! Protest von Inge nützte nichts, der Gegner trug das Ergebnis in das dafür gedachte Formular ein und verschwand. Ein Schiedsrichter war einstweilen nicht aufzutreiben, und als sie schließlich doch einen fand und sich beschwerte, sagte er einfach, es sei jetzt schon zu spät, das Ergebnis zu ändern, sie hätte gleich reklamieren sollen.

Alles in allem konnte das Turnier den Spielerinnen einige wertvolle Erfahrungen bringen.

Hermann Hamberger wurde mit 5 Punkten geteilter 98. - 151. und war mit seiner Leistung gar nicht zufrieden. Vor allem die 4. Runde brachte ihn völlig aus dem Gleichgewicht, da er eine Gewinnstellung durch eine dubiose Eröffnung des Gegners dennoch verlor. Besonders schlimm war, daß man die Variante bis zum entscheidenden Materialverlust nachlesen konnte.

Schließlich noch ein paar Worte zu meinem Turnierverlauf:

In den ersten 3 Runden spielte ich nicht besonders und hatte in der 2. Runde sogar eine Verluststellung. Dennoch kam ich auf 2 1/2 Punkte.

Danach zwei nette Kombinationspartien, die ich für mich entscheiden konnte (siehe Partien).

Die 6. Runde brachte die einzige Verlustpartie gegen den holländischen Jugendlichen Bosch.

In der 7. Runde ein Sieg durch Zeitüberschreitung meines Gegners, allerdings in hoffnungsloser Stellung. Die 8. Runde

brachte mir wieder eine Gewinnstellung, die ich durch einen Rechenfehler zum Remis verdarb. Schließlich noch ein kurzes Remis in der letzten Runde führte zu 6 1/2 Punkten und zum geteilten 12. - 27. Platz.

Das Ergebnis war für mich nicht ganz zufriedenstellend, aber ein paar interessante Partien entschädigten mich dafür.

Neben unserem Turnier wurde ein sehr stark besetztes internationales Jugendturnier gespielt.

Es siegte der Israeli Inon Boim (2250) vor dem Isländer Throstur Thahallson (2420!) und dem Deutschen Christian Mann (265). Auch hiervon möchte ich eine Partie bringen.

Mann - Claesen

Gent 1989

Kom.: R. Hanel

- | | | |
|----|----------|--------|
| 1. | e2-e4 | e7-e6 |
| 2. | d2-d4 | d7-d5 |
| 3. | Sb1-d2 | Sg8-f6 |
| 4. | e4-e5 | Sf6-d7 |
| 5. | Lf1-d3 | c7-c5 |
| 6. | c2-c3 | Sb8-c6 |
| 7. | Sg1-e2 | f7-f6 |
| 8. | Se2-f4!? | |

Häufiger wird 8. exf6 gespielt

- | | | |
|-----|--------|---------|
| 8. | ... | Dd8-e7 |
| 9. | e5xf6 | De7xf6 |
| 10. | Sd2-f3 | Lf8-d6 |
| 11. | Sf4-h5 | Df6-e7 |
| 12. | 0-0 | Sd7-f6 |
| 13. | Lc1-g5 | De7-f7 |
| 14. | Sh5-g3 | 0-0 |
| 15. | Tf1-e1 | c5xd4 |
| 16. | c3xd4 | Sf6-g4? |

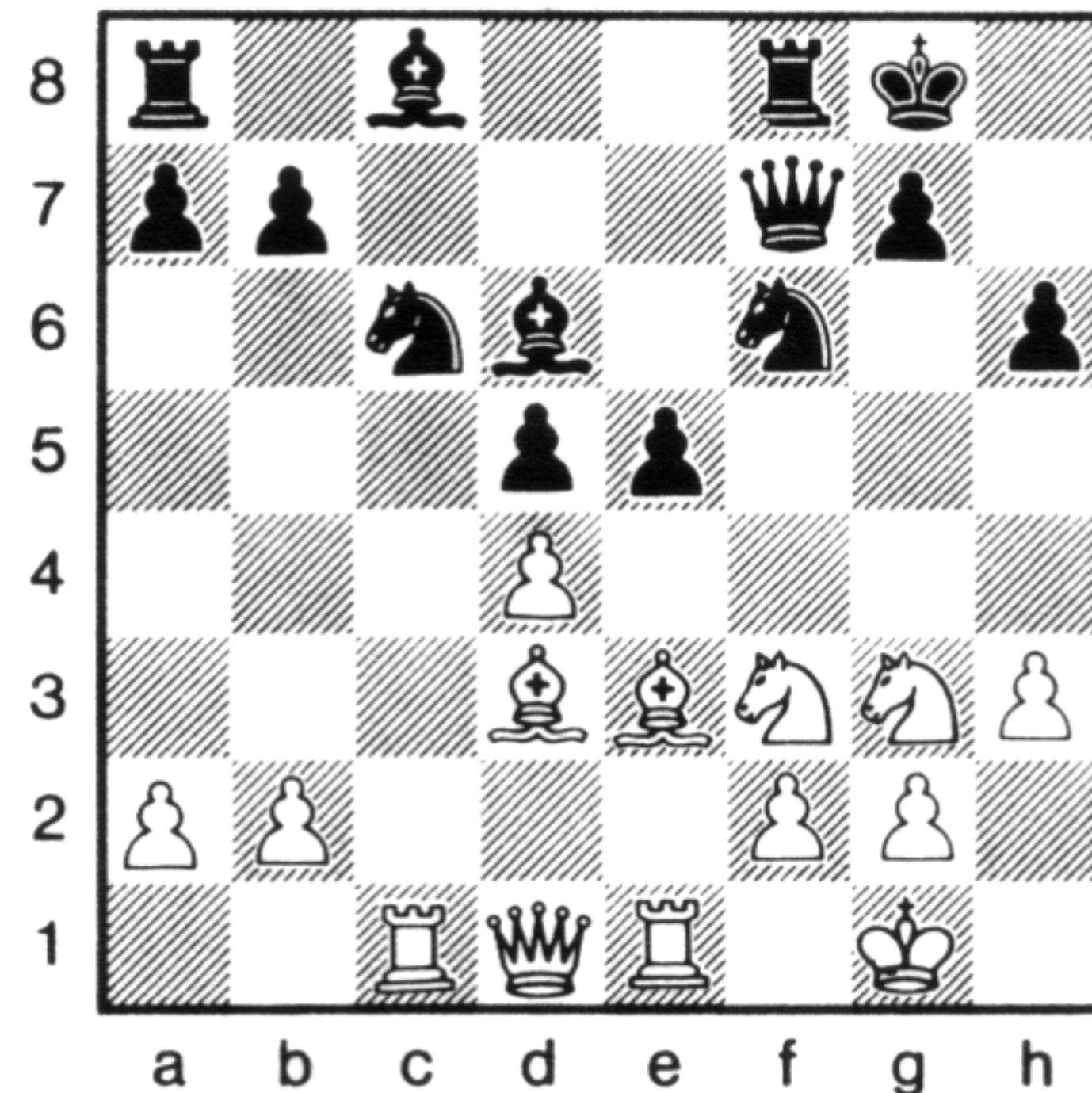
Bringt nichts, besser ist wohl

16. .. Ld7

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 17. | h2-h3! | Sg4-f6 |
| 18. | Tal-c1 | h7-h6? |

Wiederum besser Ld7

- | | | |
|-----|--------|--------|
| 19. | Lg5-e3 | e6-e5? |
|-----|--------|--------|



- | | | |
|-----|---------|---------|
| 20. | Tc1xc6! | b7xc6 |
| 21. | d4xe5 | Ld6-b4! |
| 22. | e5xf6 | Lb4xe1 |
| 23. | Dd1xe1 | Df7xf6 |
| 24. | Le3-d4 | Df6-e6 |
| 25. | Del-c3 | Tf8-f7 |

Drei Figuren gegen 2 Türme ist zwar materiell ungefähr gleich, allerdings ist der Weiße in dieser Stellung so gut entwickelt, daß die Partie nur noch einige Züge dauert.

- | | | |
|-----|---------|--------|
| 26. | Sf3-e5 | Tf7-c7 |
| 27. | Dc3-c2 | c6-c5 |
| 28. | Ld3-h7+ | Kg8-f8 |

Bei Kh8 29. Sg6+ Kxh7 30. Sf8+

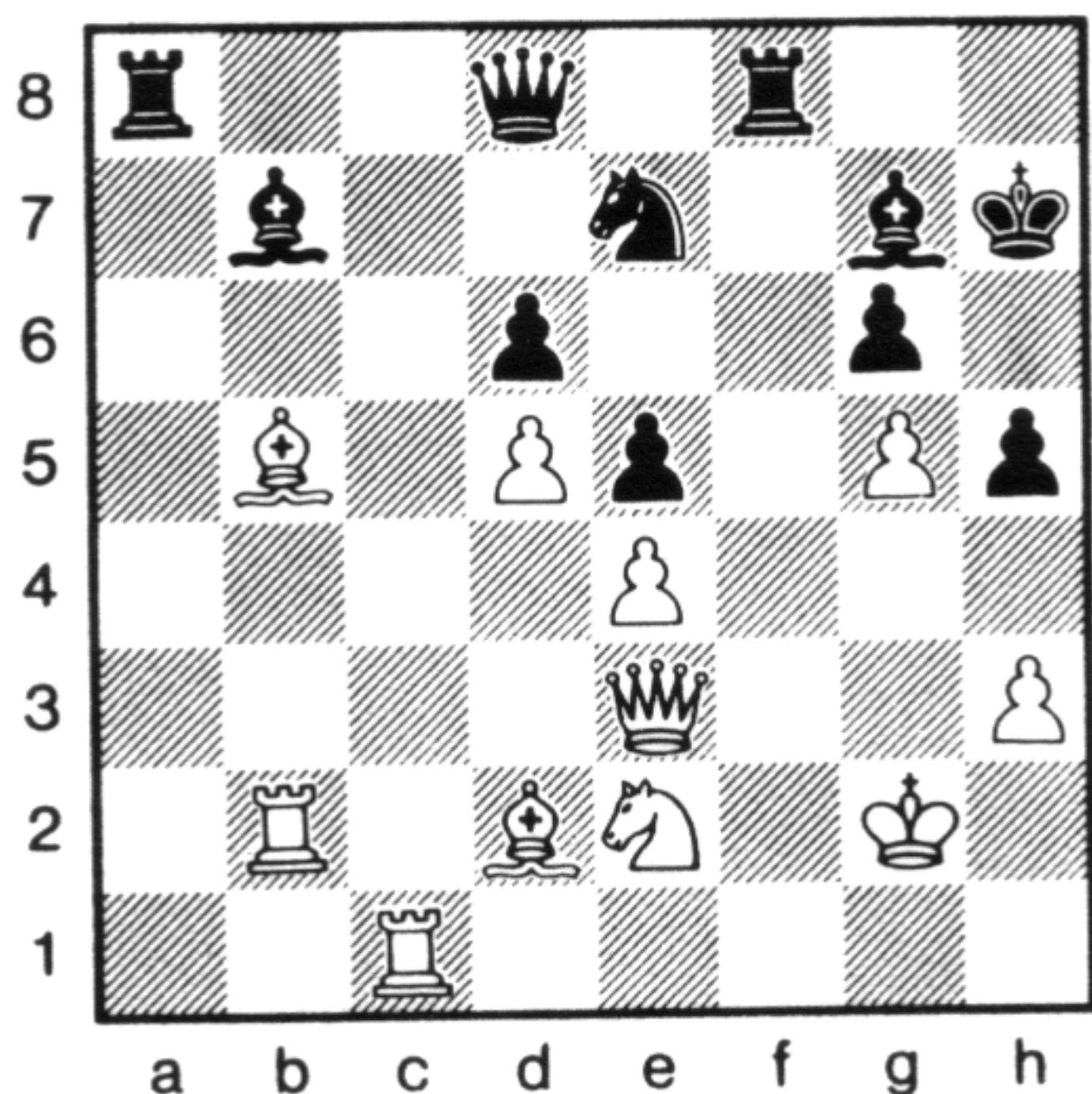
- | | | |
|-----|---------|--------|
| 29. | Ld4xc5+ | Kf8-e8 |
|-----|---------|--------|

30. Dc2-a4+ Lc8-d7
 31. Se5xd7 De6xd7
 32. Lh7-g6+ Ke8-d8
 33. Da4-h4+

Bei 33. .. Kc8 34. Lf5

1 : 0

Van Doeland(NL) - Hanel
 2. Runde Gent 1989
 Kom.: R. Hanel



1. ... Se7xd5!!
 2. e4xd5

Oder 2. Dd3(g3) Sf4!+
 und Schwarz hat riesigen
 Angriff und einen Mehrbauern

2. ... Lb7xd5+
 3. Kg2-h2

Einziges Zug

3. ... Tf8-f3!
 4. De3-g1

Einziges Feld

4. ... Ta8-a3
 5. Tc1-c3

Oder 5. Lc3 Df8! 6. Sg3 (sonst
 Tf2+) Taxc3 -+
 Oder 5. Sc3 e4! 6. Sd5 Txxh3+ 7.
 Kg2 Tag3+ 8. Kf1 Tg1+ 9. Kxg1
 Lbxb2 -+
 Oder 5. Dg2 Df8 6. Le1 (Kg1

Tg3!) Df5 7. Sg3 (6. Sg1 Df4+)
 Tg3 Dxxg3 Txxg3 9. Lxxg3 h4! 10.
 beliebig Df4+ nebst Dxxc1

5. ... Dd8-c8!
 6. Dg1-g2

Besser ist Txf3 Txf3 7. Dg2 e4!
 8. Tbl Le5+ 9. Kgl e3! 10 Le1
 Dxxh3!! 11. Dxxh3 Txxh3 und um
 matt auf h1 zu parieren muß
 Weiß eine Figur geben.

6. ... Tf3xc3
 7. Dg2xd5 Dc8xxh3+
 8. Kh2-g1 Ta3-a1+
 9. Kgl-f2

Besser Lc1

9. ... Ta1-f1#

0 : 1

Beniest(B) - Hanel
 Gent 89 4. Runde
 Kom.: R. Hanel

1. c2-c4 Sg8-f6
 2. Sg1-f3 c7-c5
 3. Sb1-c3 Sb8-c6
 4. g2-g3 e7-e6
 5. Lf1-g2 d7-d5
 6. c4xd5 e6xd5
 7. d2-d4 Lf8-e7
 8. 0-0 0-0
 9. d4xc5 Le7xc5
 10. Lc1-g5 d5-d4
 11. Lg5xf6 Dd8xf6
 12. Sc3-e4

Bessser Sd5

12. ... Df6-e7
 13. Se4xc5 De7xc5
 14. Sf3-e1?!

Dd2!

14. ... Tf8-e8
 15. Se1-d3 Dc5-b6
 16. Dd1-d2 Lc8-f5
 17. b2-b3 Ta8-d8
 18. Ta1-c1 Lf5xd3
 19. Dd2xd3

Bei Lxc6 Ausgleich

19. ... Sc6-e5!
20. Dd3-d2

Bei 20. De4? d3! 21. e3 d2 und Schwarz steht gut

20. ... h7-h6?!

Te6!?

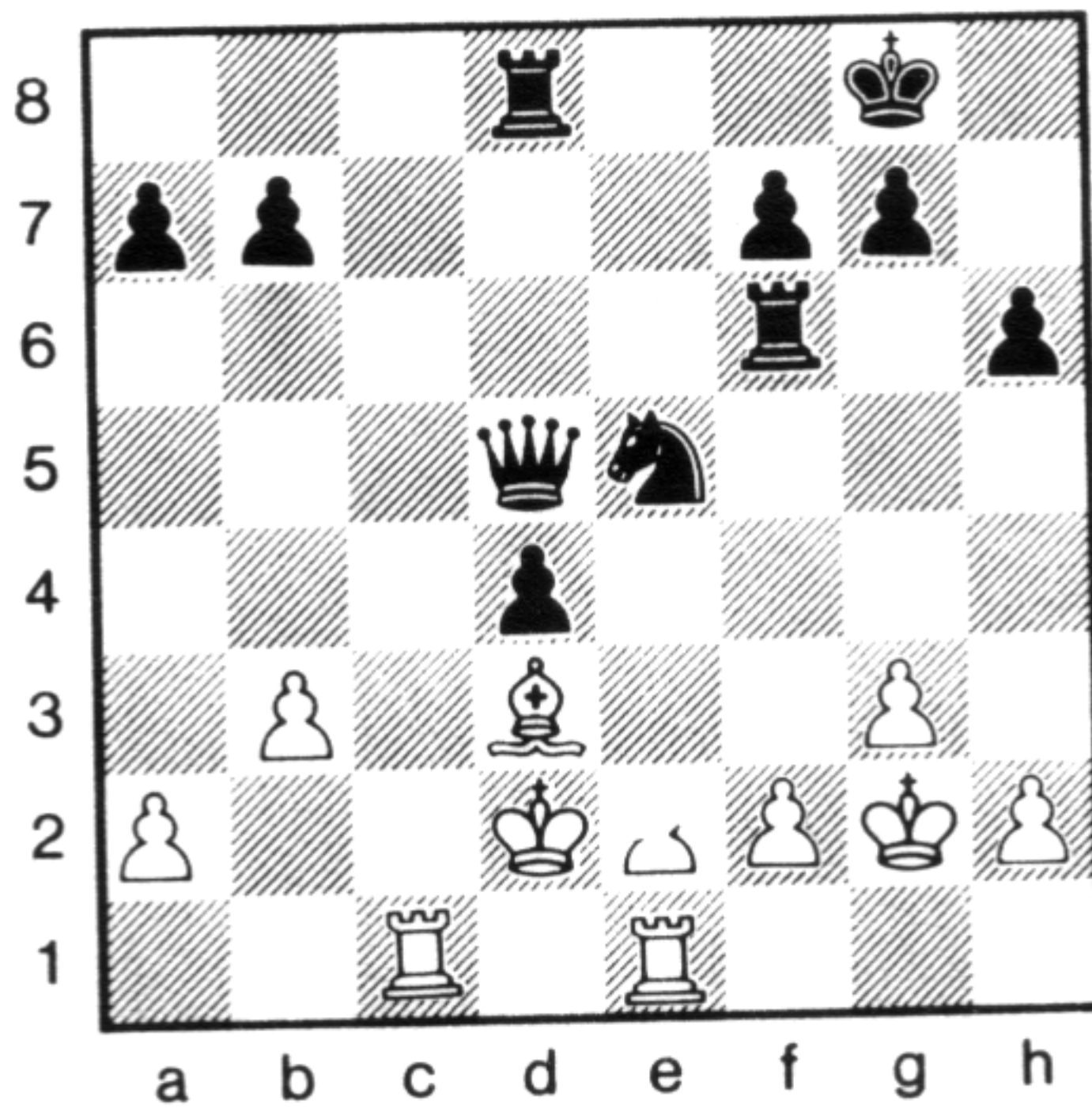
21. Tf1-e1 Te8-e6
22. Lg2-e4?! Te6-f6
23. Le4-d3? Db6-e6!

Droht 24. .. Dh3 nebst Sg4

24. Kgl-g2?!

Besser ist 24. Le4 nebst Lg2

24. ... De6-d5+!



Auch gut ist 24. .. Sg4 25. Tf1 Dd5+ 26. Kgl Dh5 27. h4 g5 28. Da5 b6! 29. Db5 a6.

25. f2-f3

Oder 25. Kgl Txf2!! 26. Kxf2 Sg4+ 27. Kgl Se3 28. Dxe3 dxe3 29. Lc4 Da5! 30. Tf1 b5 -+

25. ... Tf6xf3
26. e2xf3

Oder 26. Lc4 Sxc4 27. b3xc4 Txd3+ -+

26. ... Dd5xf3+
27. Kg2-g1 Df3xd3
28. Dd2-a5! Se5-f3+
29. Kg1-f2 b7-b6
30. Da5xa7 Sf3xe1
31. Tc1xe1 Dd3-c2+
32. Te1-e2 Dc2-f5+
33. Kf2-e1 d4-d3!
34. Da7xb6 d3-d2+
35. Te2xd2 Df5-b1+
36. Ke1-e2 Td8-e8+
37. Db6-e3

Oder 37. Kf3 De4+ 38. Kf2 Del+ -+

37. ... Te8xe3+
38. Ke2xe3 f7-f5

Und Schwarz gewann

0 : 1

Hanel - Goudswar (NL)
Open Gent 1989 5. Runde
Kom.: R. Hanel

1. c2-c4 g7-g6
2. Sb1-c3 Lf8-g7
3. Sg1-f3 d7-d6
4. d2-d4 Sb8-d7
5. g2-g3 e7-e6!?
6. Lf1-g2 Sg8-e7
7. 0-0 a7-a6
8. e2-e4 Ta8-b8
9. a2-a4 b7-b6
10. Lc1-e3 h7-h6
11. Tf1-e1 Lc8-b7
12. Dd1-d2 c7-c5

Der sogenannte "Hypopotamus", hier müßte Schwarz warten, bis Weiß im Zentrum Aktionen setzt, da er dadurch mehr Felder erhält.

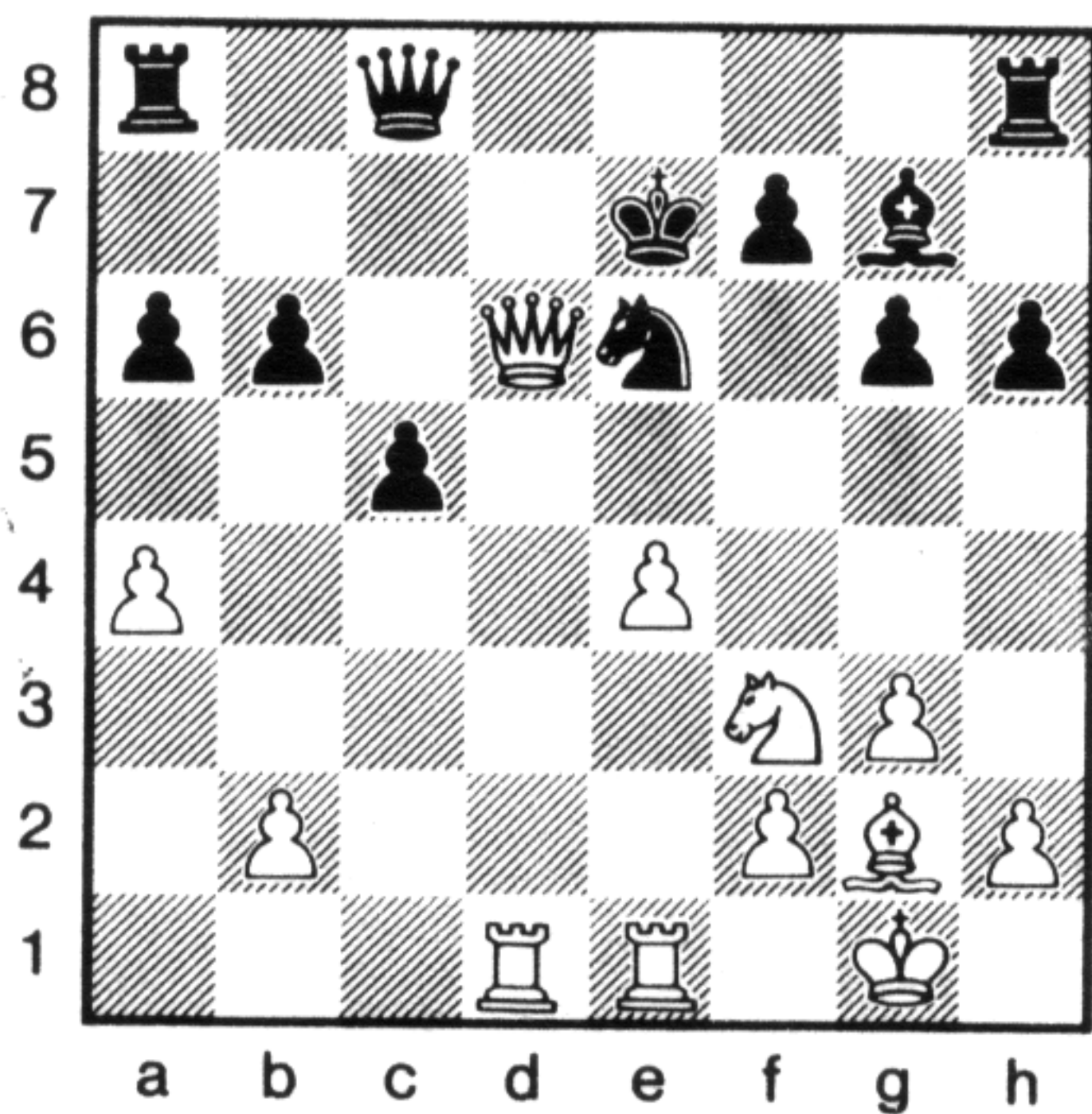
13. Tal-d1

Einfach logisch, Bedenkzeit-sparend.

13. ... Dd8-c8
14. d4xc5 d6xc5
15. Le3-f4 Tb8-a8

Bei 15. .. e5 16. Lh3 f5 17.
 exf5 Lxf3 16. f6! mit
 entscheidenden Angriff.

- | | | |
|-----|----------|--------|
| 16. | Lf4-d6 | Lb7-c6 |
| 17. | Sc3-d5!! | Lc6xd5 |
| 18. | e4xd5 | Sd7-f8 |
| 19. | d5xe6 | Sf8xe6 |
| 20. | Ld6xe7 | Ke8xe7 |
| 21. | Dd2-d6+ | |



Und wegen 21. .. Ke8 22. Se5
 nebst Lc6+ aufgegeben

1 : 0



Wir halten Ihre Geldprobleme in Schach.

Jedem Zug beim Schach gehen taktische Überlegungen voraus. Unüberlegtes Handeln kann Figurenverluste und am Ende gar eine Niederlage bedeuten.

Damit Sie in allen Geldfragen keinen falschen Zug machen, sollten Sie vorher mit Ihrem Geldberater bei uns sprechen.

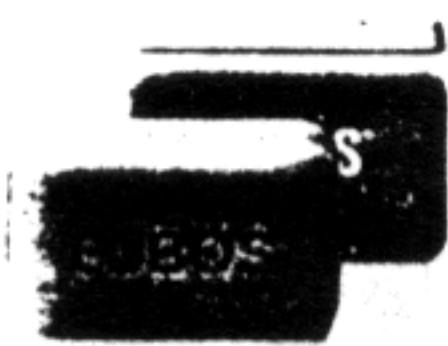
Er berät Sie gewissenhaft und plant mit Ihnen Ihre finanzielle Zukunft.



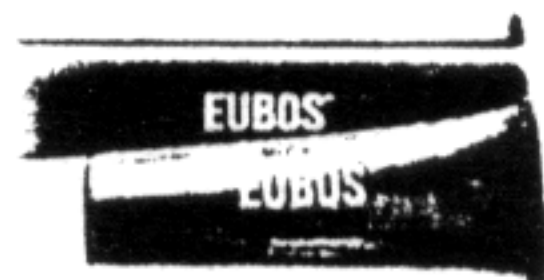
Salzburger Sparkasse
Wir wissen wie der  läuft.

Gesunde Haut als Zeichen natürlicher Schönheit.

Die EUBOS-Präparate und ihre Handelsformen:



EUBOS-fest
Die schonende
Hautreinigung.
Statt Seife.
100 g und 150 g



EUBOS-Creme
Zur Erhaltung der Spannkraft
und Normalisierung
des Fettgehaltes der Haut.
30 ml und 60 ml



EUBOS-flüssig
Die schonende
Hautreinigung für
Bad, Dusche und
Kopfwäsche.
200 ml, 500 ml und
1000 ml



**EUBOS
Creme-Ölbade**
Das pflegende
Badevergnügen für
die ganze Familie.
200 ml



**EUBOS-
Hautbalsam**
Die wirksame
Pflege der Haut
nach dem
Waschen, Baden
und Duschen.
125 ml und 250 ml



Ihre Apotheke berät Sie gerne!

GD CONTROL DATA

CYBER 180 computer systems

Control Data Gesellschaft m.b.H.
A-1030 Wien, Barichgasse 40-42, Austria
Tel. 71 7 33, Tx. 134211 a cdvia, Fax 71 7 33-13

Salzburger Nachrichten
Unabhängige österreichische Tageszeitung
Seriose Berichterstattung
und fundierte Meinung
... in ganz
Österreich gelesen

Friedrich Jacoby & Co. · A-5400 Hallein

EUBOS